

Fragebogen für Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache (Bela-uV)

Im Rahmen eines vom Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses geförderten Forschungsprojekts „Erweiterung des Selektivvertrags zu Maßnahmen der Unterstützten Kommunikation (MUK)“

Kennzahlenhandbuch

**Anna Zinkevich¹, Sarah Anna Katharina Uthoff¹, Johanna Lubasch¹, Ann-Kathrin Löhr¹,
Helge Schnack¹, Lena Ansmann¹**

¹Department für Versorgungsforschung, Abteilung Organisationsbezogene Versorgungsforschung, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Oldenburg, Februar 2020

Inhaltsverzeichnis

1. Die Entwicklung des Fragebogens für Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache – unregelmäßige Versorgung in der Unterstützten Kommunikation (Bela-uV).....	4
1.1 MUK-Studie.....	4
1.2 Der MUK-Fragebogen Bela-uV.....	5
1.3 Durchführung der Befragung.....	5
1.4 Nutzungsbedingungen.....	6
2. Übersicht: Kennzahlen des MUK-Fragebogens Bela-uV.....	7
2.1 Übersicht weiterer Items.....	8
3. Übersicht: Variablen des MUK-Fragebogens Bela-uV.....	11
4. Darstellung der Bildung der Kennzahlen.....	27
4.1 Musterbeispiel zur Bildung und Anwendung der Kennzahlen.....	27
4.2 Validierte Kennzahlen des MUK-Fragebogens Bela-uV.....	35
4.2.1 Kommunikationsfähigkeit.....	35
4.2.1.1 Freie Kommunikation.....	36
4.2.1.2 Übergang von abhängiger Kommunikation zur moderierten Kommunikation.....	44
4.2.1.3 Moderierte Kommunikation.....	49
4.2.2 Lebensqualität.....	52
4.2.3 Teilhabe.....	60
4.2.4 Zufriedenheit mit dem UK-Hilfsmittel.....	69
4.2.5 Zufriedenheit mit dem Service rund um das UK-Hilfsmittel.....	76
4.2.6 Technikbereitschaft.....	80
4.2.7 Belastung.....	88
4.3 Einzelitems.....	96
4.3.1 UK-Form.....	96
4.3.2 UK-Erfahrung.....	97
4.3.3 Angaben zum UK-Hilfsmittel.....	99
4.3.4 Leistungen von UK-Beratungsstellen.....	100
4.3.5 Zusammenarbeit - Weg zum UK-Hilfsmittel.....	101
4.3.6 Zusammenarbeit - Nutzung des UK-Hilfsmittels.....	104
4.3.7 Einsatz des UK-Hilfsmittels pro Tag.....	108
4.3.8 Einsatz des UK-Hilfsmittels mit der Bezugsperson.....	109
4.3.9 Einsatz des UK-Hilfsmittels in Institutionen.....	110
4.3.10 Wunsch nach Unterstützung.....	113
4.3.11 Entlastung.....	116

4.3.12 Verständigung.....	117
4.3.13 Belastung durch eingeschränkte Kommunikation.....	118
4.3.14 Personenbezogene Indikatoren von privaten Bezugspersonen.....	119
4.3.15 Personenbezogene Indikatoren von Menschen ohne Lautsprache	126
4.3.16 Kontakthäufigkeit	134
4.3.17 Kenntnis der betreuten Person.....	135
4.3.18 Einschätzung des Antwortverhaltens.....	136
4.3.19 Ausfüllen des Fragebogens.....	137
5. Abbildungsverzeichnis	138
6. Tabellenverzeichnis	139
7. Literaturverzeichnis	140

1. Die Entwicklung des Fragebogens für Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache – unregelmäßige Versorgung in der Unterstützten Kommunikation (Bela-uV)

1.1 MUK-Studie

Der hier beschriebene Fragebogen wurde innerhalb der Studie „Erweiterung des Selektivvertrags zu Maßnahmen der Unterstützten Kommunikation“ (MUK) entwickelt. In der Studie wird eine neue Versorgungsform in der Unterstützten Kommunikation (UK) evaluiert. Das Projekt wird vom Lehrstuhl Pädagogik für Menschen mit Beeinträchtigungen der körperlichen und motorischen Entwicklung (Prof. Jens Boenisch) geleitet. Für die Evaluation innerhalb der Studie ist die Abteilung Organisationsbezogene Versorgungsforschung der Fakultät für Medizin und Gesundheitswissenschaften der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg zuständig. Bei der Studie handelt es sich um ein vom Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses gefördertes Projekt.

Der Versorgungsalltag von Menschen ohne Lautsprache, die auf Maßnahmen der UK (z. B. Kommunikationstafeln, Sprachcomputer) angewiesen sind, ist derzeit überwiegend von ungeklärten Zuständigkeiten in der Versorgungskette, Hilfsmittel-Fehlversorgungen, fehlenden Qualitätskriterien und Standards, ausbleibender Nachsorge sowie großen regionalen Unterschieden in der Versorgung geprägt (Boenisch, 2009; Boenisch et al., 2016; Boenisch et al., 2017; Dupuis, 2005; Giel, 2014). Eine komplexe Intervention in diesem Versorgungsbereich soll zur Verbesserung der individualisierten Versorgung und in der Folge auch der pragmatischen Kommunikationsfähigkeit sowie der Lebensqualität und Teilhabe von Menschen ohne Lautsprache beitragen. Die zu evaluierende neue Versorgungsform (nVF) geht über einen bestehenden Selektivvertrag (SV) mit einer qualitätsgesicherten Diagnostik und firmenunabhängigen UK-Beratung hinaus und umfasst zusätzlich ein Patiententraining und bei Bedarf eine UK-Therapie. Begleitet wird die UK-Versorgung durch ein Case Management. Sie wird in drei spezialisierten Beratungszentren bundesweit durchgeführt. Die Evaluationsstudie geht der Frage nach, inwiefern die nVF zu einer besseren pragmatischen Kommunikationsfähigkeit, besserer Lebensqualität und Teilhabe von Menschen ohne Lautsprache beiträgt und inwiefern die Implementierung durch die beteiligten Stakeholder gelingt. Bei der nVF handelt es sich um eine komplexe Intervention, welche summativ und formativ evaluiert wird (Bortz et al., 2006; Craig et al., 2008; Moore et al., 2015). Die summative Evaluation mittels quasi-experimenteller Längsschnittstudie überprüft die Wirksamkeit der nVF gegenüber der bereits bestehenden Versorgung im SV und in der bisherigen unregelmäßigen Versorgung (uV). Menschen ohne Lautsprache in der nVF und im SV werden prospektiv über 24 Monate in die Evaluation eingeschlossen (nVF n = 240 Patient*innen und SV n = 200 Patient*innen). Die historische Vergleichsgruppe uV besteht aus Patient*innen, die zwischen 2014 und 2018 in der uV außerhalb der beiden Modelle versorgt worden sind (n = 400 Patient*innen). Auf diese Patient*innengruppe bezieht sich der hier beschriebene Fragebogen.

Die nachfolgend beschriebenen Kennzahlen basieren auf validen Skalen, die wiederum auf reliablen Items aufbauen. Unter einer Kennzahl ist demnach ein Messinstrument zu verstehen, das eine bestimmte Dimension (z. B. Zufriedenheit mit dem UK-Hilfsmittel, Lebensqualität etc.) mit Hilfe verschiedener Items misst. Jede Kennzahl setzt sich dabei aus mindestens 3 Items zusammen. Dies trägt zur Erhöhung der Reliabilität und Validität des Erhebungsinstrumentes gegenüber Einzelitem-Messinstrumenten bei. Neben methodischen Argumenten sprechen auch inhaltliche Argumente für die Operationalisierung über Skalen. So werden Skalen der Vielschichtigkeit der zu er-

fassenden Konstrukte eher gerecht als Einzelitems. Eine Kennzahl wird im Fragebogen demnach durch eine Skala repräsentiert. Grundlage für die weitere Verwendung von Items und Skalen sind die in diesem Kennzahlenhandbuch vorgelegten Instrumente, nicht der in der beschriebenen Befragung eingesetzte Fragebogen. Weitere Details zur Studie sind im Studienprotokoll zu finden (Zinkevich et al., 2019).

1.2 Der MUK-Fragebogen Bela-uV

Bei dem Fragebogen Bela-uV handelt es sich um ein im Rahmen der oben beschriebenen Studie entwickeltes Instrument, mit dem Daten über Menschen ohne Lautsprache und über ihre privaten Bezugspersonen erhoben werden können. Für diesen Zweck wurde der Fragebogen mithilfe einer umfassenden Literaturrecherche, den Inhalten des zugrundeliegenden Evaluationsvorhabens und kognitiven Pretests ($n = 3$, private Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache) (Prüfer et al., 2000) entwickelt. Das Erhebungsinstrument besteht zum Teil aus bereits validierten Instrumenten sowie aus an die Zielgruppe angepassten oder neu entwickelten Skalen und Einzelitems. Der Fragebogen besteht zum einen aus Fragen zur Art des UK-Hilfsmittels, Erfahrungen mit diversen Formen der UK, Erfahrungen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, dem Einsatz des UK-Hilfsmittels und zum anderen aus proxy-reported Outcomes der UK-Nutzer*innen und Angaben zur Situation der privaten Bezugspersonen. Darüber hinaus werden soziodemographische Informationen über Menschen ohne Lautsprache und über ihre privaten Bezugspersonen erfragt.

1.3 Durchführung der Befragung

Das vorliegende Kennzahlenhandbuch bezieht sich auf die einmalige Befragung der historischen Vergleichsgruppe uV. Die Befragung wurde in Kooperation mit einer großen regionalen Krankenkasse in Niedersachsen durchgeführt. Im Januar 2019 wurden 714 private Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache (Bruttostichprobe) von der Versicherung postalisch kontaktiert. Die Einschlusskriterien wurden wie folgt festgelegt: a) Versicherte aller Altersgruppen und mit allen Behinderungsarten und b) Versicherte, die zwischen 2014 und 2018 ein UK-Hilfsmittel von der Krankenkasse erhalten haben. Alle Befragungsmaterialien wurden der Krankenkasse vom Forschungsteam zur Verfügung gestellt, welche aus Datenschutzgründen die Unterlagen an die Versicherten und / oder ihre gesetzlichen Betreuer*innen verschickt hat. Das Forschungsteam hat keine personenbezogenen Daten über die Versicherten oder deren privaten Bezugspersonen erhalten; die Befragung ist also anonym. Zwei Wochen nach dem Versand der Fragebögen wurde ein Erinnerungsschreiben mit dem gleichen Fragebogen versendet (Dillman, 1978). Von insgesamt 714 versendeten Fragebögen konnten 43 Fragebögen nicht in die Auswertung eingeschlossen werden (versicherte Person verstorben, Fragebogen unzustellbar aufgrund falscher Adresse oder Beantworten des Fragebogens durch eine fachliche Bezugsperson). Von den verbliebenen 671 angeschriebenen Personen haben 506 Personen auch nach dem Erinnerungsschreiben keinen Fragebogen zurückgeschickt. Demzufolge konnten insgesamt Daten aus 165 Fragebögen in die Auswertung eingeschlossen werden. Die Rücklaufquote beläuft sich somit auf 24,6 %.

Auf Basis der beschriebenen Befragung wurden in diesem Handbuch vorliegende Kennzahlen validiert. Mittels Reliabilitätsanalysen wurde die interne Konsistenz der im Fragebogen enthaltenen Skalen überprüft (Cronbachs Alpha). Letztere liegen bei allen getesteten Skalen zwischen 0.829 und 0.966, was als ein sehr gutes Ergebnis gewertet werden kann. Die Skalen des Fragebogens Bela-uV weisen damit insgesamt eine gute Reliabilität auf. Weiterhin wurde anhand von Faktoren-

analysen die Konstruktvalidität der eingesetzten Skalen getestet. Ziel der Faktorenanalyse ist es, eindimensionale Faktoren zu identifizieren.

1.4 Nutzungsbedingungen

Bei Verwendung von Skalen oder Items aus dem Kennzahlenhandbuch sind folgende Punkte zu beachten: Bei der Verwendung von Skalen im Rahmen einer empirischen Befragung muss die Abteilung Organisationsbezogene Versorgungsforschung des Departments für Versorgungsforschung der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg informiert werden.

Die Skalen dürfen nicht verändert werden, d. h. die Zusammenstellung, die Reihenfolge, der Wortlaut und die Antwortkategorien der Items einer Kennzahl/Skala müssen beibehalten werden. Möglicherweise notwendige Änderungen im Wortlaut der Instruktionen müssen mit der Abteilung Organisationsbezogene Versorgungsforschung abgestimmt werden. Im Falle von Veröffentlichungen muss der Urheber kenntlich gemacht werden, indem das Kennzahlenhandbuch oder ggf. ein Validierungsartikel zitiert wird. Die Abteilung Organisationsbezogene Versorgungsforschung ist an einem wissenschaftlichen Austausch interessiert. Daher ist es wünschenswert, den Studiendatensatz in anonymisierter Form als SPSS, Excel oder ASCII-Datei an die Abteilung Organisationsbezogene Versorgungsforschung zu Vergleichszwecken oder Metaanalysen zu übermitteln. Bei Verwendung von Modulen (Skalen), die durch Dritte entwickelt wurden, sind die Nutzungsmodalitäten mit den jeweiligen Autor*innen zu klären. Im Falle von Übersetzungen der Skalen oder Items in andere Sprachen, welche durch die Abteilung Organisationsbezogene Versorgungsforschung entwickelt wurden, muss folgendes Procedere eingehalten werden:

- 1) Dreifache unabhängige Übersetzung in die Zielsprache
- 2) Dreifache unabhängige Rückübersetzung in die Originalsprache
- 3) Auswahl der geeigneten Version in Abstimmung mit dem Forschungsteam der Abteilung Organisationsbezogene Versorgungsforschung
- 4) Kognitive Pretests der übersetzten Version und ggf. Überarbeitung der Items in Abstimmung mit dem Forschungsteam der Abteilung Organisationsbezogene Versorgungsforschung
- 5) Empfehlenswert: Abschließende Überprüfung der psychometrischen Eigenschaften der übersetzten Version anhand empirischer Daten
- 6) Zusendung der endgültigen Version an die die Abteilung Organisationsbezogene Versorgungsforschung

2. Übersicht: Kennzahlen des MUK-Fragebogens Bela-uV

Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Kennzahlen des Fragebogens Bela-uV. Hierbei wird jeweils der Bezug der Kennzahl zur betreuten Person oder zur Bezugsperson spezifiziert.

Tabelle 1: Übersicht über die Kennzahlen des MUK-Fragebogens Bela-uV

Kennzahl (Variablenname)	Erläuterung	Zahl der Items	Bezug	Seite
Pragmatische Kommunikationsfähigkeit				
Freie Kommunikation	Maß für die Bewertung von kommunikativen Fähigkeiten, die sich der Stufe „Freie Kommunikation“ zuordnen lassen	10	Betreute Person	36
Übergang von abhängiger Kommunikation zur moderierten Kommunikation	Maß für die Bewertung von kommunikativen Fähigkeiten, die sich der Stufe „Übergang von abhängiger Kommunikation zur moderierten Kommunikation“ zuordnen lassen	5	Betreute Person	44
Moderierte Kommunikation	Maß für die Bewertung von kommunikativen Fähigkeiten, die sich der Stufe „Moderierte Kommunikation“ zuordnen lassen	3	Betreute Person	49
Lebensqualität				
Lebensqualität	Maß für die gesundheitsbezogene Lebensqualität	10	Betreute Person	52
Teilhabe				
Teilhabe	Maß für die krankheitsunabhängige Beurteilung des globalen Gesundheitszustandes sowie der dadurch resultierenden Einschränkungen der Teilhabe im Alltag	12	Betreute Person	60
Zufriedenheit				
Zufriedenheit mit dem UK-Hilfsmittel	Maß für die Zufriedenheit mit dem UK-Hilfsmittel	8	Bezugsperson	69
Zufriedenheit mit dem Service rund um das UK-Hilfsmittel	Maß für die Zufriedenheit mit dem Service rund um das Hilfsmittel	4	Bezugsperson	76

Technikbereitschaft				
Technikbereitschaft	Maß für die Technikakzeptanz, Technikkontrollüberzeugung und Technikkompetenzüberzeugung	12	Bezugsperson	80
Belastung				
Belastung	Maß für die Belastung durch die Unterstützung / Pflege	10	Bezugsperson	88

2.1 Übersicht weiterer Items

Tabelle 2 gibt einen Überblick über weitere Items ohne Kennzahlencharakter. Diese Items umfassen unter anderem Aspekte zur Nutzung des UK-Hilfsmittels, zur Zusammenarbeit mit verschiedenen Stakeholdern sowie soziodemographische Angaben zur betreuten Person und zur ausfüllenden Bezugsperson. Die hier dargestellten Items können in der späteren Analyse zur Stichprobenbeschreibung und als Kontrollvariablen eingesetzt werden, aber auch wichtige Einblicke in die Versorgungsrealität geben.

Tabelle 2: Übersicht über die Einzelitems des MUK-Fragebogens Bela-uV

Item (Variablenname)	Erläuterung	Zahl der Items	Bezug	Seite
UK-Form	Aktuell verwendete UK-Form	1	Betreute Person	96
UK-Erfahrung	Erfahrung mit diversen Formen der UK	3	Betreute Person	97
Angaben zum UK-Hilfsmittel	Name des UK-Hilfsmittels, der Hilfsmittelfirma, Nutzung des UK-Hilfsmittels zurzeit	3	Bezugsperson	99
Leistungen von UK-Beratungsstellen	Inanspruchnahme von Leistungen von UK-Beratungsstellen zwischen 2014 und 2018	1	Bezugsperson	100
Zusammenarbeit – Weg zum UK-Hilfsmittel	Bewertung der Zusammenarbeit mit Stakeholdern und Institutionen, die an der Beantragung und Erhalt des UK-Hilfsmittels beteiligt sind	3	Bezugsperson	101

Fragebogen für Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache (Bela-uV)

Zusammenarbeit - Nutzung des UK-Hilfsmittels	Bewertung der Zusammenarbeit mit Stakeholdern und Institutionen, die an der Nutzung des UK-Hilfsmittels beteiligt sind	4	Bezugsperson	104
Einsatz des UK-Hilfsmittels pro Tag	Angabe zur durchschnittlichen Anzahl der Einätze des UK-Hilfsmittels pro Tag	1	Bezugsperson und betreute Person	108
Einsatz des UK-Hilfsmittels mit der Bezugsperson	Angabe zur durchschnittlichen Anzahl der Einätze des UK-Hilfsmittels pro Tag zusammen mit der ausfüllenden Bezugsperson	1	Bezugsperson und betreute Person	109
Einsatz des UK-Hilfsmittels in Institutionen	Angabe zur durchschnittlichen Anzahl der Einätze des UK-Hilfsmittels pro Tag in verschiedenen Institutionen	4	Bezugsperson und betreute Person	110
Wunsch nach Unterstützung	Wunsch nach mehr Unterstützung hinsichtlich diverser UK-Versorgungsaspekte	6	Bezugsperson und betreute Person	113
Entlastung	Angabe zur im Rahmen der UK-Versorgung im Allgemeinen erfahrenen Entlastung	1	Bezugsperson und betreute Person	116
Verständigung	Angabe zur wahrgenommenen Qualität der Verständigung zwischen der betreuten Person und der Bezugsperson	1	Bezugsperson	117
Belastung durch eingeschränkte Kommunikation	Angabe zur wahrgenommenen Belastung durch eingeschränkte Kommunikation mit der betreuten Person	1	Bezugsperson	118
Personenbezogene Indikatoren	Angaben zur eigenen Person	9	Bezugsperson	119
Personenbezogene Indikatoren	Angaben zur betreuten Person	11	Betreute Person	126

Fragebogen für Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache (Bela-uV)

Kontakthäufigkeit	Angabe zur Häufigkeit des Kontaktes zwischen der betreuten und der Bezugsperson	1	Bezugsperson und betreute Person	134
Kenntnis der betreuten Person	Angabe zur Kenntnis der betreuten Person in Bezug auf das Abgeben von Einschätzungen im Fragebogen	1	Bezugsperson	135
Einschätzung des Antwortverhaltens	Einschätzung der Aussagekraft der eigenen getätigten Einschätzungen	1	Bezugsperson	136
Fragebogen ausfüllen	Angabe zur Situation, in der der Fragebogen ausgefüllt wurde	1	Bezugsperson	137

3. Übersicht: Variablen des MUK-Fragebogens Bela-uV

In der nachfolgenden Tabelle (Tab. 3) wird eine Übersicht über die im Fragebogen Bela-uV verwendeten Variablen gegeben. Dabei orientiert sich die Darstellung an der Reihenfolge der Fragen im Fragebogen. Die Tabelle gibt den Namen, das Label, den Typen und ggf. die Wertelabels und die Zugehörigkeit zu einer Skala an.

Tabelle 3: Übersicht über die Variablen des Fragebogens Bela-uV

Variablenname	Variablenlabel	Variablentyp	Wertelabels
UK-Form			
UV_nAKF	Welche Form der UK nutzt die betreute Person zurzeit?	numerisch	0=ein elektronisches UK-Hilfsmittel (z. B. Talker, Taster) 1=ein nicht elektronisches UK-Hilfsmittel (z. B. Ich-Buch, Symbolkarten) 2=Gebärden, die die Lautsprache unterstützen 99=weiß ich nicht
UK-Erfahrung			
UV_Erf	Wie viel Erfahrung hat die betreute Person mit elektronischen UK-Hilfsmitteln (z. B. Talker, Taster)?	numerisch	0=gar keine 1=wenig
UV_Erf_2	Wie viel Erfahrung hat die betreute Person mit nicht elektronischen UK-Hilfsmitteln (z. B. Ich-Buch, Symbolkarten)?	numerisch	2=mittelmäßig 3=viel 4=sehr viel
UV_Erf_3	Wie viel Erfahrung hat die betreute Person mit Gebärden, die die Lautsprache unterstützen?	numerisch	99=kann ich nicht beurteilen
Angaben zum UK-Hilfsmittel			
NameHMuV	Machen Sie bitte Angaben zum UK-Hilfsmittel: Name des UK-Hilfsmittels	alphabetisch	Freitext
NameHMF	Machen Sie bitte Angaben zum UK-Hilfsmittel: Hilfsmittelfirma	alphabetisch	Freitext
N_HM_uV	Nutzt die betreute Person dieses UK-Hilfsmittel zurzeit?	numerisch	0=ja 1=nein

Fragebogen für Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache (Bela-uV)

Empfehlung des UK-Hilfsmittels			
Em_HM_UV	Wer hat das Hilfsmittel empfohlen?	alphabetisch	Freitext
Leistungen von UK-Beratungsstellen			
Ber_UV	Haben Sie zwischen 2014 und 2018 Leistungen von einer UK-Beratungsstelle in Anspruch genommen? Damit meinen wir nicht die Beratung durch eine Hilfsmittelfirma.	numerisch	0=ja 1=nein 99=weiß ich nicht
Zusammenarbeit – Weg zum UK-Hilfsmittel			
Weg_UV	Der Weg zur neuen alternativen Kommunikationsform – Ihre Erfahrung. Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit der Hilfsmittelfirma?	numerisch	
Weg_UV_2	Der Weg zur neuen alternativen Kommunikationsform – Ihre Erfahrung. Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit der Krankenkasse?	numerisch	0=sehr schlecht 1=schlecht 2=mittelmäßig 3=gut
Weg_UV_3	Der Weg zur neuen alternativen Kommunikationsform – Ihre Erfahrung. Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit der Ärztin/ dem Arzt?	numerisch	4=sehr gut 99=kann ich nicht beurteilen/trifft nicht zu
Weg_UV_4	Der Weg zur neuen alternativen Kommunikationsform – Ihre Erfahrung. Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit anderen, und zwar:	numerisch	
Weg_UV_Te	Der Weg zur neuen alternativen Kommunikationsform – Ihre Erfahrung. Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit anderen, und zwar:	alphabetisch	Freitext

Fragebogen für Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache (Bela-uV)

Zusammenarbeit – Nutzung des UK-Hilfsmittels

UV_ZA	Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit der Krippe/ der Kindertagesstätte/ dem Kindergarten?	numerisch	
UV_ZA_2	Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit der Schule?	numerisch	0=sehr schlecht 1=schlecht
UV_ZA_3	Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den Wohn- oder sozialen Einrichtungen (z.B. betreutes Wohnen, Werkstatt)?	numerisch	2=mittelmäßig 3=gut 4=sehr gut
UV_ZA_4	Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den therapeutischen Gesundheitsfachkräften (z. B. Sprachtherapeutinnen, Physiotherapeuten)?	numerisch	99=kann ich nicht beurteilen/trifft nicht zu
UV_ZA_5	Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit Anderen, und zwar:	numerisch	
UV_ZA_Te	Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit Anderen, und zwar:	alphabetisch	Freitext

Einsatz des UK-Hilfsmittels pro Tag

tNuHM_UV	Wie oft wird das UK-Hilfsmittel an einem durchschnittlichen Tag eingesetzt?	numerisch	0=sehr selten 1=selten 2=manchmal 3=oft 4=sehr oft 99=kann ich nicht beurteilen
----------	---	-----------	--

Einsatz des UK-Hilfsmittels mit der Bezugsperson

oNuHM_UV	Wie oft setzen Sie das UK-Hilfsmittel zusammen mit der betreuten Person ein?	numerisch	0=sehr selten 1=selten 2=manchmal 3=oft 4=sehr oft 99=kann ich nicht beurteilen
----------	--	-----------	--

Fragebogen für Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache (Bela-uV)

Einsatz des UK-Hilfsmittels in Institutionen

Ort_UV	Wie oft wird das UK-Hilfsmittel eingesetzt in der Krippe / der Kindertagesstätte / dem Kindergarten?	numerisch	
Ort_UV_2	Wie oft wird das UK-Hilfsmittel eingesetzt in der Schule?	numerisch	0=sehr selten
Ort_UV_3	Wie oft wird das UK-Hilfsmittel eingesetzt in den Wohn- oder sozialen Einrichtungen (z. B. betreutes Wohnen, Werkstatt)?	numerisch	1=selten 2=manchmal 3=oft
Ort_UV_4	Wie oft wird das UK-Hilfsmittel eingesetzt bei Terminen mit therapeutischen Gesundheitsfachkräften (z. B. Sprachtherapeutinnen, Physiotherapeuten)?	numerisch	4=sehr oft 99=kann ich nicht beurteilen
Ort_UV_5	Wie oft wird das UK-Hilfsmittel eingesetzt in anderen Situationen, und zwar:	numerisch	
Ort_UV_T	Wie oft wird das UK-Hilfsmittel eingesetzt in anderen Situationen, und zwar:	alphabetisch	Freitext

Wunsch nach Unterstützung

UV_MUS	Hätten Sie sich mehr Unterstützung gewünscht bei der Beantragung der neuen alternativen Kommunikationsform?	numerisch	
UV_MUS_2	Hätten Sie sich mehr Unterstützung gewünscht bei der Vernetzung des Umfeldes?	numerisch	
UV_MUS_3	Hätten Sie sich mehr Unterstützung gewünscht bei der technischen Bedienung der neuen alternativen Kommunikationsform?	numerisch	0=ja
UV_MUS_4	Hätten Sie sich mehr Unterstützung gewünscht bei der fortlaufenden Anpassung der Inhalte (Programmieren neuer Mitteilungen, Basteln neuer Materialien etc.)?	numerisch	1=nein 99=trifft nicht zu
UV_MUS_5	Hätten Sie sich mehr Unterstützung gewünscht bei der Festlegung von Zielen der UK-Versorgung?	numerisch	
UV_MUS_6	Hätten Sie sich mehr Unterstützung gewünscht bei dem Einsatz der neuen alternativen Kommunikationsform im Alltag?	numerisch	

Fragebogen für Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache (Bela-uV)

Entlastung

EntUK_UV	Wie viel Entlastung haben Sie insgesamt erfahren?	numerisch	0=keine 1=sehr wenig 2=wenig 3=mittelmäßig 4=viel 5=sehr viel
----------	---	-----------	--

Verständigung

KommaA_UV	Wie gut können Sie sich mit der von Ihnen betreuten Person verständigen?	numerisch	0=sehr schlecht 1=schlecht 2=mittelmäßig 3=gut 4=sehr gut
-----------	--	-----------	---

Fragebogen für Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache (Bela-uV)

Pragmatische Kommunikationsfähigkeit

Schätzen Sie ein, wie gut die von Ihnen betreute Person die folgenden kommunikativen Fähigkeiten beherrscht. Dabei meinen wir nicht die Kommunikation über Körpersprache, Gestik, Mimik.

UK_K_1	Begrüßen und Verabschieden	numerisch	
UV_K_2	Um Aufmerksamkeit bitten	numerisch	
UV_K_3	Nach bestimmten Gegenständen fragen (z. B. „gib mir...“)	numerisch	
UV_K_4	Zwischen Gegenständen oder Aktivitäten wählen	numerisch	
UV_K_5	Gegenstände oder Aktivitäten benennen	numerisch	
UV_K_6	Ein Gespräch beginnen	numerisch	
UV_K_7	Neue Themen in ein Gespräch einbringen	numerisch	
UV_K_8	Ein Gespräch aufrechterhalten	numerisch	
UV_K_9	Zustimmen	numerisch	
UV_K_10	Widersprechen	numerisch	0=sehr schlecht
UV_K_11	Späße machen	numerisch	1=schlecht
UV_K_12	Auf Ja-Nein-Fragen antworten	numerisch	2=mittelmäßig
UV_K_13	Um Hilfe bitten	numerisch	3=gut
UV_K_14	Hilfe anbieten	numerisch	4=sehr gut
UV_K_15	Um Erklärung bitten, wenn etwas nicht klar ist	numerisch	99=kann ich nicht beurteilen
UV_K_16	Etwas erklären	numerisch	
UV_K_17	Gefühle äußern	numerisch	
UV_K_18	Sich entschuldigen	numerisch	
UV_K_19	Um Erlaubnis bitten	numerisch	
UV_K_20	Ratschläge oder Vorschläge geben	numerisch	
UV_K_21	Auf Ratschläge oder Vorschläge reagieren	numerisch	
UV_K_22	Andere bitten, ihr Verhalten zu ändern (z. B. „hör auf zu klopfen“)	numerisch	

Fragebogen für Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache (Bela-uV)

Lebensqualität			
UV_LQ_1	Kann die Person trotz ihrer / seiner Behinderung alles tun, was sie / er möchte?	numerisch	
UV_LQ_2	Fühlt sich die Person wie jede andere, obwohl sie / er behindert ist?	numerisch	
UV_LQ_3	Hat die Person das Gefühl, ihr / sein Leben wird von ihrer / seiner Behinderung bestimmt?	numerisch	
UV_LQ_4	Stört die Behinderung die Person beim Spielen oder anderen Aktivitäten?	numerisch	0=nie 1=selten
UV_LQ_5	Ist die Person unglücklich wegen ihrer / seiner Behinderung?	numerisch	2=manchmal 3=oft
UV_LQ_6	Zieht die Behinderung die Person runter?	numerisch	4=immer
UV_LQ_7	Fühlt sich die Person wegen ihrer / seiner Behinderung einsam?	numerisch	
UV_LQ_8	Fühlt sich die Person anders als andere Kinder / Jugendliche / Erwachsene?	numerisch	
UV_LQ_9	Hat die Person das Gefühl, sie / er kann die meisten Dinge genauso gut wie andere Kinder / Jugendliche / Erwachsene?	numerisch	
UV_LQ_10	Hat die Person das Gefühl, ihre / seine Freunde sind gern mit ihr / ihm zusammen?	numerisch	

Fragebogen für Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache (Bela-uV)

Teilhabe

Wie viele Schwierigkeiten hatte die betreute Person in den vergangenen 30 Tagen:

UV_T_1	Eine längere Zeit (ca. 30 Minuten) zu stehen?	numerisch	
UV_T_2	Seinen / ihren Haushaltspflichten nachzukommen?	numerisch	
UV_T_3	Neue Aufgaben zu lernen (z.B. erlernen an einen neuen Ort zu gelangen, den er / sie nicht kannte).	numerisch	
UV_T_4	Wie viele Schwierigkeiten hatte die betreute Person, an gesellschaftlichen Aktivitäten (wie Festlichkeiten, religiöse oder andere Aktivitäten) in der gleichen Art und Weise teilzunehmen, wie jeder andere?	numerisch	
UV_T_5	Wie sehr wurde die Person durch Ihren gesundheitlichen Zustand emotional belastet?	numerisch	0=keine 1=geringe 2=mäßige 3=starke 4=sehr starke/nicht möglich
UV_T_6	Sich für 10 Minuten auf etwas zu konzentrieren?	numerisch	
UV_T_7	Eine längere Strecke (ca. einen Kilometer) zu Fuß zu gehen?	numerisch	
UV_T_8	Sich den gesamten Körper zu waschen?	numerisch	
UV_T_9	Sich anzuziehen?	numerisch	
UV_T_10	Beim Umgang mit Personen, die er / sie nicht kannte?	numerisch	
UV_T_11	Eine Freundschaft aufrechtzuerhalten?	numerisch	
UV_T_12	Bei der Bewältigung seines / ihres Arbeits-/ Schulalltags?	numerisch	

Zufriedenheit mit dem Hilfsmittel

Wie zufrieden sind Sie...

UVZHM_1	... mit den Dimensionen (Größe, Höhe, Länge, Breite) des Hilfsmittels?	numerisch	
UVZHM_2	... mit dem Gewicht des Hilfsmittels?	numerisch	
UVZHM_3	... damit, wie leicht sich die Bestandteile des Hilfsmittels anpassen lassen (Befestigung, Einstellung)?	numerisch	
UVZHM_4	... mit der Sicherheit und Zuverlässigkeit des Hilfsmittels?	numerisch	
UVZHM_5	... mit der Haltbarkeit (Lebensdauer, Verschleißfestigkeit) des Hilfsmittels?	numerisch	
UVZHM_6	... damit, wie leicht das Hilfsmittel benutzt werden kann.	numerisch	0=überhaupt nicht zufrieden 1=nicht besonders zufrieden 2=mehr oder weniger zufrieden 3=ziemlich zufrieden 4=sehr zufrieden
UVZHM_7	... mit der Bequemlichkeit des Hilfsmittels?	numerisch	
UVZHM_8	... damit, wie wirkungsvoll das Hilfsmittel ist (inwieweit das Hilfsmittel Ihren Anforderungen entspricht)?	numerisch	
UVZHM_9	... mit dem gesamten Service einschließlich der Auslieferung (Abläufe, Dauer), den Sie bei der Beschaffung des Hilfsmittels erhalten haben?	numerisch	
UVZHM_10	... mit den Reparaturen und der Wartung (Instandhaltung) des Hilfsmittels?	numerisch	
UVZHM_11	... mit der Qualität der Serviceleistungen (Information, Aufmerksamkeit), die Sie für den Gebrauch des Hilfsmittels erhalten haben?	numerisch	
UVZHM_12	... mit den nachfolgenden Serviceleistungen (fortlaufende Kundenbetreuung), die Sie für das Hilfsmittel erhalten haben?	numerisch	

Technikbereitschaft

Was ist Ihre Einschätzung?

TB_UV_1	Hinsichtlich technischer Neuentwicklungen bin ich sehr neugierig.	numerisch	
TB_UV_2	Für mich stellt der Umgang mit technischen Neuerungen zumeist eine Überforderung dar.	numerisch	
TB_UV_3	Den Umgang mit neuer Technik finde ich schwierig – ich kann das meistens einfach nicht.	numerisch	
TB_UV_4	Es liegt in meiner Hand, ob mir die Nutzung technischer Neuentwicklungen gelingt – mit Zufall oder Glück hat das wenig zu tun.	numerisch	
TB_UV_5	Ich bin stets daran interessiert, die neuesten technischen Geräte zu verwenden.	numerisch	0=stimmt gar nicht
TB_UV_6	Im Umgang mit moderner Technik habe ich oft Angst zu versagen.	numerisch	1=stimmt wenig
TB_UV_7	Wenn ich im Umgang mit Technik Schwierigkeiten habe, hängt es schlussendlich allein von mir ab, dass ich sie löse.	numerisch	2=stimmt teilweise
TB_UV_8	Wenn ich Gelegenheit dazu hätte, würde ich noch viel häufiger technische Produkte nutzen, als ich das gegenwärtig tue.	numerisch	3=stimmt ziemlich
TB_UV_9	Ich habe Angst, technische Neuentwicklungen eher kaputt zu machen, als dass ich sie richtig benutze.	numerisch	4=stimmt völlig
TB_UV_10	Das, was passiert, wenn ich mich mit technischen Neuentwicklungen beschäftige, obliegt letztlich meiner Kontrolle.	numerisch	
TB_UV_11	Ich finde schnell Gefallen an technischen Neuentwicklungen	numerisch	
TB_UV_12	Ob ich erfolgreich in der Anwendung moderner Technik bin, hängt im Wesentlichen von mir ab.	numerisch	

Fragebogen für Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache (Bela-uV)

Personenbezogene Indikatoren (Bezugsperson)

GenBZ_UV	Was ist Ihr Geschlecht?	numerisch	0=männlich 1=weiblich 2=Ich kann mich keinem der Geschlechter eindeutig zuordnen.
Alter_UV	Welcher Altersgruppe gehören Sie an?	numerisch	0=bis 29 Jahre 1=29-39 Jahre 2=39-49 Jahre 3=49-59 Jahre 4=59-69 Jahre 5=über 69 Jahre
MuSpr_UV	Ist Deutsch Ihre Muttersprache?	numerisch	0=ja 1=nein
DeuKe_UV	Falls nein, wie schätzen Sie Ihre Deutschkenntnisse ein?	numerisch	0=sehr schlecht 1=schlecht 2=mittelmäßig 3=gut 3=sehr gut
BiAb_UV	Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie?	numerisch	0=Ich bin von der Schule abgegangen ohne Abschluss. 1=Ich habe den Volksschulabschluss. 2=Ich habe den Hauptschulabschluss. 3=Ich habe den Realschulabschluss (Mittlere Reife). 4=Ich habe die Fachhochschulreife. 5=Ich habe das allgemeine Abitur.

Fragebogen für Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache (Bela-uV)

ErwbS-UV	Wie ist Ihre derzeitige Erwerbssituation?	numerisch	0=Vollzeit, 30 Stunden/Woche und mehr 1=Teilzeit, 15 bis unter 30 Stunden/Woche 2=Teilzeit, 5 bis unter 15 Stunden/Woche 3=Hausfrau / Hausmann 4=arbeitslos / erwerbslos 5=Rentnerin / Rentner wegen Erwerbsminderung 6=Altersrentnerin / Altersrentner 7=aus anderen Gründen nicht erwerbstätig 88=Sonstiges
WohnS_UV	Wohnen Sie mit der betreuten Person zusammen?	numerisch	0=ja 1=nein
Verh_UV	Was ist Ihr Verhältnis zur betreuten Person?	numerisch	0=Ich bin die (Ehe-)Partnerin/ der (Ehe-)Partner. 1=Ich bin die Mutter/ der Vater. 2=Ich bin eine andere Erziehungsberechtigte/ ein anderer Erziehungsberechtigter. 3=Ich bin eine Verwandte/ ein Verwandter. 4=ich bin eine Freundin/ ein Freund. 5=Sonstiges
BezUK_UV	Beschäftigen Sie sich (auch) beruflich mit UK?	numerisch	0=ja 1=nein

Fragebogen für Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache (Bela-uV)

Belastung			
UV_RE_1	Durch die Unterstützung / durch die Pflege hat die Zufriedenheit mit meinem Leben gelitten.	numerisch	
UV_RE_2	Ich fühle mich oft körperlich erschöpft.	numerisch	
UV_RE_3	Ich habe hin und wieder den Wunsch, aus meiner Situation „auszubrechen“.	numerisch	
UV_RE_4	Ich empfinde mich manchmal nicht mehr richtig als „ich selbst“.	numerisch	
UV_RE_5	Mein Lebensstandard hat sich durch die Unterstützung / durch die Pflege verringert	numerisch	
UV_RE_6	Durch die Unterstützung / durch die Pflege wird meine Gesundheit angegriffen.	numerisch	0=stimmt nicht 1=stimmt wenig
UV_RE_7	Die Unterstützung / die Pflege kostet viel von meiner eigenen Kraft.	numerisch	2=stimmt überwiegend 3=stimmt genau
UV_RE_8	Ich fühle mich „hin und her gerissen“ zwischen den Anforderungen meiner Umgebung (z. B. Familie) und den Anforderungen durch die Unterstützung / durch die Pflege.	numerisch	
UV_RE_9	Ich Sorge mich aufgrund der Unterstützung, die ich leiste / aufgrund der Pflege um meine Zukunft.	numerisch	
UV_RE_10	Wegen der Unterstützung / wegen der Pflege leidet meine Beziehung zu Familienangehörigen, Verwandten, Freunden und Bekannten.	numerisch	
Belastung durch eingeschränkte Kommunikation			
UV_RE_11	Ich fühle mich dadurch belastet, dass die betreute Person nicht ausreichend gut mit mir kommunizieren kann.	numerisch	0=stimmt nicht 1=stimmt wenig 2=stimmt überwiegend 3=stimmt genau

Fragebogen für Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache (Bela-uV)

Personenbezogene Indikatoren (betreute Person)			
GenBP_UV	Was ist das Geschlecht der betreuten Person?	numerisch	0=männlich 1=weiblich 2=Die Person kann sich keinem der Geschlechter eindeutig zuordnen.
AltGrUV	Welcher Altersgruppe gehört die betreute Person an?	numerisch	0=0-2 Jahre 1=3-4 Jahre 2=5-6 Jahre 3=7-10 Jahre 4=11-14 Jahre 5=15-19 Jahre 6=20-29 Jahre 7=30-39 Jahre 8=40-49 Jahre 9=50-59 Jahre 10=60-69 Jahre 11=über 69 Jahre
Besch_UV	Die betreute Person...	numerisch	0=wird ausschließlich zu Hause betreut. 1=besucht die Krippe/ die Kindertagesstätte/ den Kindergarten. 2=besucht die Schule. 3=ist in der Berufsausbildung (Lehre). 4=besucht eine höhere Bildungseinrichtung (z. B. Fachhochschule, Universität). 5=ist arbeitstätig (regulärer Arbeitsmarkt). 6=ist arbeitstätig in einer sozialen Einrichtung (z. B. Werkstatt). 7=Sonstiges

Fragebogen für Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache (Bela-uV)

WohnP_UV	Die betreute Person wohnt...	numerisch	0=mit den Eltern oder anderen Erziehungsberechtigten zusammen 1=mit der (Ehe-)Partnerin/ dem (Ehe-)Partner zusammen. 2=in einer sozialen Einrichtung. 3=allein (ggf. mit Assistenz). 4=Sonstiges 99=mir nicht bekannt
Spr_UV	Sprechen Sie mit der betreuten Person Deutsch?	numerisch	0=ja 1=nein
WSpr_UV	Weitere Sprachen	alphabetisch	Freitext
KonDN_UV	Seit wie vielen Jahren hat die betreute Person Kontakt mit der deutschen Sprache?	numerisch	99=nicht bekannt
KonD_UV	Seit wie vielen Jahren hat die betreute Person Kontakt mit der deutschen Sprache?	numerisch	Freitext
UrsBe_UV	Was ist die Ursache der Behinderung der betreuten Person?	numerisch	0=angeboren 1=Unfall 2=Krankheit 3=Sonstiges 99=nicht bekannt
ArtBe_UV	Art der Behinderung / der Erkrankung?	alphabetisch	Freitext
Ausw_UV	Besitzt die betreute Person einen Schwerbehindertenausweis?	numerisch	0=ja 1=nein 99=nicht bekannt
GradB_UV	Wie ist der Grad der Behinderung?	numerisch	0=50 1=60 2=70 3=80 4=90 5=100 99=nicht bekannt

Fragebogen für Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache (Bela-uV)

Kontakthäufigkeit

QtKon_UV	Wie oft sind Sie mit der betreuten Person in Kontakt?	numerisch	0=ein paar Mal im Jahr 1=einmal im Monat oder weniger 2=ein paar Mal im Monat 3=einmal in der Woche 4=ein paar Mal in der Woche 5=jeden Tag
----------	---	-----------	--

Kenntnis der betreuten Person

QtKon_UV	Ich kenne die betreute Person gut genug, um diesen Fragebogen auszufüllen.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu 1=stimme eher nicht zu 2=stimme teilweise zu 3=stimme eher zu 4=stimme voll und ganz zu
----------	--	-----------	---

Einschätzung des Antwortverhaltens

AllKe_UV	Ich fühlte mich in der Lage, zu den meisten Fragen eine Einschätzung abzugeben.	numerisch	0=stimme überhaupt nicht zu 1=stimme eher nicht zu 2=stimme teilweise zu 3=stimme eher zu 4=stimme voll und ganz zu
----------	---	-----------	---

Fragebogen ausfüllen

Ausf_UV	Ich habe den Fragebogen...	numerisch	0=selbstständig ausgefüllt 1=mit der Hilfe der betreuten Person ausgefüllt 2=mit Hilfe einer anderen Person ausgefüllt
---------	----------------------------	-----------	--

4. Darstellung der Bildung der Kennzahlen

4.1 Musterbeispiel zur Bildung und Anwendung der Kennzahlen

Im Folgenden soll mit Hilfe eines Musterbeispiels anhand der Kennzahl „Belastung“ die Vorgehensweise bei der Bildung und Anwendung der Kennzahlen des MUK-Fragebogens Bela-uV verdeutlicht werden. Alle Abbildungen werden hinsichtlich ihres Inhalts und ihrer Bedeutung erläutert. Am Ende des Musterbeispiels ist die Syntax (Befehlssprache im Statistikprogramm SPSS) der Beispielkennzahl „Belastung“ abgebildet. Die Syntax erzeugt die hier beschriebenen Prozeduren in SPSS und soll am Ende des Musterbeispiels exemplarisch erläutert werden.

Erläuterung zu Abb. 1:

Als erstes wird zu jeder Kennzahl das entsprechende Fragebogenmodul abgebildet. Jedes Modul kann für sich genommen angewendet werden und beliebig mit anderen Modulen des MUK-Fragebogens Bela-uV kombiniert werden, dabei darf das einzelne Modul jedoch nicht verändert werden. Das Fragebogenmodul erlaubt bereits einen Überblick über Anzahl, Inhalt und genauen Wortlaut der Items, die die jeweilige Kennzahl bilden, sowie Antwortkategorien mit ihrer Codierung. Die Codierung der Items zeigt, wie die Antwortmöglichkeiten codiert werden, d. h. jeder Antwortmöglichkeit ist ein bestimmter Wert zugeordnet. In Abb. 1 sind es die Werte „0“ bis „3“ für „stimmt nicht“ bis „stimmt genau“. Beispiel: „stimmt nicht“ wird bei der Dateneingabe der Wert „0“ vergeben. Dabei gibt es Items, die mit einer Anzahl von vier Antwortmöglichkeiten ausreichend erfasst werden (wie hier im Beispiel), andere dagegen umfassen bis zu fünf Antwortkategorien. Wir empfehlen fehlende Angaben zu Items mit dem Wert „99“ zu kodieren und unbedingt in der Variablenansicht bei SPSS als fehlender Wert zu definieren. Die Items sind jeweils so codiert, dass einer niedrigen Ausprägung bzw. Ablehnung einer Aussage niedrige Werte und einer hohen Ausprägung bzw. Zustimmung hohe Werte zugeordnet werden (z. B. „nie“ = 0 bzw. „immer“ = 6). Zum Teil mussten Items zur Skalenbildung umgekehrt codiert werden, wenn sie entgegen der inhaltlichen Ausrichtung der Skala formuliert waren. Umkodierte Items sind als solche mit der Endung „re“ oder „re_re“ (falls zweifache Rekodierung notwendig war, wie beispielsweise bei der Kennzahl „Technikbereitschaft“, s. Syntax) gekennzeichnet. In unserem Beispiel besteht die Kennzahl „Belastung“ aus 10 Items, die in der nachfolgenden Tabelle mit ihrem Kurzlabel aufgeführt werden (siehe Abb. 2). Unter dem Kurzlabel ist der Name der Variable zu verstehen, der bei der Dateneingabe in SPSS zu vergeben ist.

Kennzahl (z. B. „Belastung“)				
Fragebogenmodul				
	stimmt nicht	stimmt wenig	stimmt überwiegend	stimmt genau
Kodierung	0	1	2	3
Durch die Unterstützung / durch die Pflege hat die Zufriedenheit mit meinem Leben gelitten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich oft körperlich erschöpft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe hin und wieder den Wunsch, aus meiner Situation „auszubrechen“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich empfinde mich manchmal nicht mehr richtig als „ich selbst“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Lebensstandard hat sich durch die Unterstützung / durch die Pflege verringert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch die Unterstützung / durch die Pflege wird meine Gesundheit angegriffen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Unterstützung / die Pflege kostet viel von meiner eigenen Kraft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich „hin und her gerissen“ zwischen den Anforderungen meiner Umgebung (z. B. Familie) und den Anforderungen durch die Unterstützung / durch die Pflege.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich Sorge mich aufgrund der Unterstützung, die ich leiste / aufgrund der Pflege um meine Zukunft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wegen der Unterstützung / wegen der Pflege leidet meine Beziehung zu Familienangehörigen, Verwandten, Freunden und Bekannten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abbildung 1: Musterbeispiel zur Präsentation der Kennzahl

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items		
Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Belastung	Durch die Unterstützung / durch die Pflege hat die Zufriedenheit mit meinem Leben gelitten. (UV_RE_1)	.942
	Ich fühle mich oft körperlich erschöpft. (UV_RE_2)	
	Ich habe hin und wieder den Wunsch, aus meiner Situation „auszubrechen“. (UV_RE_3)	
	Ich empfinde mich manchmal nicht mehr richtig als "ich selbst". (UV_RE_4)	
	Mein Lebensstandard hat sich durch die Unterstützung / durch die Pflege verringert. (UV_RE_5)	
	Durch die Unterstützung / durch die Pflege wird meine Gesundheit angegriffen. (UV_RE_6)	
	Die Unterstützung / die Pflege kostet viel von meiner eigenen Kraft. (UV_RE_7)	
	Ich fühle mich "hin und her gerissen" zwischen den Anforderungen meiner Umgebung (z. B. Familie) und den Anforderungen durch die Unterstützung / durch die Pflege. (UV_RE_8)	
	Ich Sorge mich aufgrund der Unterstützung, die ich leiste / aufgrund der Pflege um meine Zukunft. (UV_RE_9)	
	Wegen der Unterstützung / wegen der Pflege leidet meine Beziehung zu Familienangehörigen, Verwandten, Freunden und Bekannten. (UV_RE_10)	

Abbildung 2: Musterbeispiel zur Präsentation der Reliabilität und des Kurzlabels der Kennzahl

Erläuterung zu Abb. 2:

Die letzte Spalte der Tabelle beinhaltet den Cronbachs Alpha-Koeffizienten der hier vorgestellten Erhebung. Der Cronbachs Alpha ist ein wichtiges Gütekriterium des Messinstrumentes, da er als Indikator für die Zuverlässigkeit und Messgenauigkeit (Reliabilität) einer Kennzahl dient. Dieser Wert zeigt an, ob die einzelnen Items dieselbe Dimension messen, was als interne Konsistenz bezeichnet wird. Der Alpha-Wert kann Werte zwischen Null und Eins annehmen, wobei Alpha mindestens einen Wert von $\geq .70$ aufweisen sollte, um von einer akzeptablen Reliabilität sprechen zu können.

Statistiken zu Kennzahl (hier: „Belastung“)

Häufigkeitstabellen

Ihre Ressourcen und Belastungen als private Bezugsperson. Durch die Unterstützung / durch die Pflege hat die Zufriedenheit mit meinem Leben gelitten.

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig				
stimmt nicht	44	26,7	29,3	29,3
stimmt wenig	65	39,4	43,3	72,7
stimmt überwiegend	28	17,0	18,7	91,3
stimmt genau	13	7,9	8,7	100,0
Gesamt	150	90,9	100,0	
Fehlend				
System	15	9,1		
Gesamt	165	100,0		

Ihre Ressourcen und Belastungen als private Bezugsperson. Ich fühle mich oft körperlich erschöpft.

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig				
stimmt nicht	35	21,2	22,9	22,9
stimmt wenig	48	29,1	31,4	54,2
stimmt überwiegend	43	26,1	28,1	82,4
stimmt genau	27	16,4	17,6	100,0
Gesamt	153	92,7	100,0	
Fehlend				
System	12	7,3		
Gesamt	165	100,0		

Ihre Ressourcen und Belastungen als private Bezugsperson. Ich habe hin und wieder den Wunsch, aus meiner Situation „auszubrechen“.

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig				
stimmt nicht	52	31,5	33,8	33,8
stimmt wenig	47	28,5	30,5	64,3
stimmt überwiegend	33	20,0	21,4	85,7
stimmt genau	22	13,3	14,3	100,0
Gesamt	154	93,3	100,0	
Fehlend				
System	11	6,7		
Gesamt	165	100,0		

Ihre Ressourcen und Belastungen als private Bezugsperson. Ich empfinde mich manchmal nicht mehr richtig als "ich selbst".

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt nicht	69	41,8	45,7	45,7
	stimmt wenig	40	24,2	26,5	72,2
	stimmt überwiegend	24	14,5	15,9	88,1
	stimmt genau	18	10,9	11,9	100,0
	Gesamt	151	91,5	100,0	
Fehlend	System	14	8,5		
Gesamt		165	100,0		

Ihre Ressourcen und Belastungen als private Bezugsperson. Mein Lebensstandard hat sich durch die Unterstützung / durch die Pflege verringert.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt nicht	48	29,1	31,0	31,0
	stimmt wenig	51	30,9	32,9	63,9
	stimmt überwiegend	35	21,2	22,6	86,5
	stimmt genau	21	12,7	13,5	100,0
	Gesamt	155	93,9	100,0	
Fehlend	System	10	6,1		
Gesamt		165	100,0		

Ihre Ressourcen und Belastungen als private Bezugsperson. Durch die Unterstützung / durch die Pflege wird meine Gesundheit angegriffen.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt nicht	53	32,1	34,0	34,0
	stimmt wenig	49	29,7	31,4	65,4
	stimmt überwiegend	36	21,8	23,1	88,5
	stimmt genau	18	10,9	11,5	100,0
	Gesamt	156	94,5	100,0	
Fehlend	System	9	5,5		
Gesamt		165	100,0		

Ihre Ressourcen und Belastungen als private Bezugsperson. Die Unterstützung / die Pflege kostet viel von meiner eigenen Kraft.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt nicht	30	18,2	19,4	19,4
	stimmt wenig	32	19,4	20,6	40,0
	stimmt überwiegend	60	36,4	38,7	78,7
	stimmt genau	33	20,0	21,3	100,0
	Gesamt	155	93,9	100,0	
Fehlend	System	10	6,1		
Gesamt		165	100,0		

Ihre Ressourcen und Belastungen als private Bezugsperson. Ich fühle mich "hin und her gerissen" zwischen den Anforderungen meiner Umgebung (z. B. Familie) und den Anforderungen durch die Unterstützung / durch die Pflege.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt nicht	46	27,9	29,5	29,5
	stimmt wenig	46	27,9	29,5	59,0
	stimmt überwiegend	46	27,9	29,5	88,5
	stimmt genau	18	10,9	11,5	100,0
	Gesamt	156	94,5	100,0	
Fehlend	System	9	5,5		
Gesamt		165	100,0		

Ihre Ressourcen und Belastungen als private Bezugsperson. Ich Sorge mich aufgrund der Unterstützung, die ich leiste / aufgrund der Pflege um meine Zukunft.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt nicht	65	39,4	41,4	41,4
	stimmt wenig	41	24,8	26,1	67,5
	stimmt überwiegend	30	18,2	19,1	86,6
	stimmt genau	21	12,7	13,4	100,0
	Gesamt	157	95,2	100,0	
Fehlend	System	8	4,8		
Gesamt		165	100,0		

Ihre Ressourcen und Belastungen als private Bezugsperson. Wegen der Unterstützung / wegen der Pflege leidet meine Beziehung zu Familienangehörigen, Verwandten, Freunden und Bekannten.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt nicht	58	35,2	37,2	37,2
	stimmt wenig	56	33,9	35,9	73,1
	stimmt überwiegend	24	14,5	15,4	88,5
	stimmt genau	18	10,9	11,5	100,0
	Gesamt	156	94,5	100,0	
Fehlend	System	9	5,5		
Gesamt		165	100,0		

Abbildung 3: Musterbeispiel zur Präsentation der Statistiken zur Kennzahl

Erläuterung zu Abb. 3:

Die Häufigkeitstabellen (Tabellen in Abb. 3) bieten einen Überblick über die Häufigkeitsverteilung der Antworten der Befragten zu den einzelnen Items (hier also der 10 Items der Kennzahl „Belastung“), sowohl in Form von absoluten Zahlen als auch in Form von Prozentwerten. In der Spalte „gültige Prozente“ gehen die fehlenden Werte nicht in die Berechnung der Prozentwerte mit ein. Bei der Spalte „kumulierte Prozente“ handelt es sich um die aufsummierten gültigen Prozentwerte.

Anzahl der Befragten pro Skala

Statistiken

		Rohskala hps-k Belastung Gesamtscore	relativierte Skala zur Belastung pflegender Angehöriger, Skalenbildung ab 3 gültigen Items in der 10er Skala
N	Gültig	138	157
	Fehlend	27	8
Mittelwert		11,6232	1,1769

Abbildung 4: Musterbeispiel zur Präsentation der Anzahl der Befragten pro Skala

Erläuterung zu Abb. 4:

Diese Tabelle zeigt die Anzahl der gültigen und fehlenden Fälle der drei verschiedenen Skalen (die nachfolgend erläutert werden) sowie den jeweiligen Mittelwert.

Die **Rohskala** (zweite Spalte) besteht aus der Summe der Werte der einzelnen Items der Kennzahl (zu den Werten siehe Abb. 3). Werte der Rohskalen verschiedener Kennzahlen lassen sich aber kaum vergleichen, da zum einen die Item-Anzahl der Kennzahlen unterschiedlich sein kann und zum anderen auch der Wertebereich je nach Antwortmöglichkeiten zwischen „0“ bis „3“ und „0“ bis „10“ variieren kann.

Die **relativierte Skala** (dritte Spalte) berücksichtigt die Anzahl der Items, die die Kennzahl bilden, indem der Wert der Rohskala durch die Item-Anzahl dividiert wird. In unserem Beispiel besteht die Kennzahl „Belastung“ aus zehn Items, folglich bedeutet das eine Division durch zehn.

Ist das N bei der relativierten Skala höher als bei der Rohskala, ist es damit zu erklären, dass die Grundeinstellung des SPSS so ist, dass ein Fall als fehlend eingestuft wird, wenn bereits ein Item der Skala einen fehlenden Wert hat. Im Rahmen der durchgeführten Studie wurde jedoch definiert, dass eine Skala gebildet wird, wenn mindestens 30 % aller Items gültige Werte haben (für das Beispiel der Kennzahl „Belastung“ heißt es, dass bei einer Skala aus insgesamt 10 Items mindestens 3 gültige Werte haben müssen, damit eine Skala gebildet werden kann). Die Anzahl der für die Bildung einer Skala notwendigen Items mit gültigen Werten kann immer in der jeweiligen Tabelle „Anzahl der Befragten pro Skala“ in der zweiten Spalte „relativierte Skala“ abgelesen werden.

Syntax

```
FREQUENCIES
```

```
VARIABLES=UV_RE_1 UV_RE_2 UV_RE_3 UV_RE_4 UV_RE_5 UV_RE_6 UV_RE_7 UV_RE_8  
UV_RE_9 UV_RE_10
```

```
/ORDER=ANALYSIS.
```

```
COMPUTE r_hps_k = UV_RE_1 + UV_RE_2 + UV_RE_3 + UV_RE_4 + UV_RE_5 + UV_RE_6 +  
UV_RE_7 + UV_RE_8 + UV_RE_9 + UV_RE_10.
```

```
VARIABLE LABELS r_hps_k 'Rohskala hps-k Belastung Gesamtscore'.
```

```
EXECUTE.
```

```
DESCRIPTIVES
```

```
VARIABLES= r_hps_k
```

```
/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.
```

```
COMPUTE r_hps_k_m3=mean.3 (UV_RE_1, UV_RE_2, UV_RE_3, UV_RE_4, UV_RE_5,  
UV_RE_6, UV_RE_7, UV_RE_8, UV_RE_9, UV_RE_10).
```

```
VARIABLE LABELS r_hps_k_m3 'relativierte Skala zur Belastung pflegender Angehöriger, Ska-  
lenbildung ab 3 gültigen Items in der 10er Skala'.
```

```
EXECUTE.
```

```
FREQUENCIES
```

```
VARIABLES=r_hps_k r_hps_k_m3
```

```
/STATISTICS=MEAN
```

```
/ORDER=ANALYSIS.
```

Abbildung 5: Musterbeispiel zur Präsentation der Syntax

Erläuterung zu Abb. 5:

Die Syntax ist die Programmiersprache im Programm SPSS und erzeugt alle Prozeduren und Tabellen, die oben erläutert wurden. Um mit der Syntax arbeiten zu können, muss im SPSS Daten-Editor (unter Datei/Neu/Syntax) der Syntax-Editor geöffnet werden und die Befehle (siehe Abb. 5) übertragen werden. Des Weiteren folgt eine Übersichtstabelle (Abb. 6) zu den verwendeten Zeichen und ihrer Bedeutung in der Syntax.

4.2 Validierte Kennzahlen des MUK-Fragebogens Bela-uV

Tabelle 4: Übersicht über die Cronbachs Alpha Werte der Kennzahlen

Kennzahl	Skala	α
Kommunikationsfähigkeit		
1. Freie Kommunikation		0.966
2. Übergang von abhängiger Kommunikation zur moderierten Kommunikation	Eigene Entwicklung	0.900
3. Moderierte Kommunikation		0.886
<hr/>		
Lebensqualität	DISABKIDS (angepasst)	0.852
<hr/>		
Teilhabe	WHODAS 2.0 (angepasst)	0.845
<hr/>		
Zufriedenheit mit dem UK-Hilfsmittel	QUEST 2.0-G (angepasst)	0.904
<hr/>		
Zufriedenheit mit dem Service rund um das UK-Hilfsmittel	QUEST 2.0-G (angepasst)	0.924
<hr/>		
Belastung	HPS-k	0.942
<hr/>		
Technikbereitschaft	Kurzskala Technikbereitschaft nach Neyer et al.	0.829

4.2.1 Kommunikationsfähigkeit

Zur Messung der pragmatischen Kommunikationsfähigkeit wurde eine Skala entwickelt, die auf die sehr heterogene Zielgruppe der Studie (Menschen ohne Lautsprache aller Altersgruppen und mit allen Behinderungsarten) zugeschnitten ist. Im eingesetzten Fragebogen umfasst die Skala 22 Items und wurde in Anlehnung an die Checkliste für Kommunikationsfunktionen aus dem Programm "Communicative Development of nonspeaking children and their Communication Partners" entwickelt. Dabei handelt es sich um ein Programm, das für Menschen ohne Lautsprache aller Altersgruppen und ihre Kommunikationspartner erstellt wurde. Im Programm wird von den 16 wichtigsten Kommunikationsfunktionen ausgegangen (Heim et al., 2005/2008). Darüber hinaus basiert die neu entwickelte Skala auf den Items des Subtests "Pragmatics Profile" aus der validierten

Testbatterie "The Clinical Evaluation Language Fundamentals - CELF-5", mit welcher die Sprachentwicklung in verschiedenen Bereichen von Schüler*innen zwischen 5–21 Jahren erhoben werden kann (Wiig et al., 2013). Die Entwicklung der Skala erfolgte in enger Kooperation mit UK-Expert*innen der kooperierenden UK-Beratungsstellen, die das Forschungsteam mit ihrer fachlichen Expertise beratend unterstützt haben. Nach mehreren kognitiven Pretest-Interviews wurde die Skala weiter angepasst. Die Durchführung der explorativen Faktorenanalyse bei der Auswertung des Datensatzes hat gezeigt, dass drei Kennzahlen gebildet werden können und dass vier Items bei der Bildung dieser Kennzahlen ausgeschlossen werden müssen (Items 11, 13, 17 und 18), da keine eindeutige Zuordnung zu einer der drei Kennzahlen möglich war.

4.2.1.1 Freie Kommunikation

Die Kennzahl „Freie Kommunikation“ umfasst 10 Items und erfasst die eher fortgeschrittenen pragmatischen Kommunikationsfähigkeiten (Tobii Dynavox Clinical Content Team & Clarke, V., 2014). Nach Light (1989) handelt es sich bei dieser Kommunikationsstufe um die Nutzung altersentsprechender Mitteilung, um über alle Situationen hinweg zu kommunizieren.

Fragebogenmodul

Freie Kommunikation							
Schätzen Sie ein, wie gut die von Ihnen betreute Person die folgenden kommunikativen Fähigkeiten beherrscht.	sehr schlecht	schlecht	mittelmäßig	gut	sehr gut	kann ich nicht beurteilen	
Kodierung	0	1	2	3	4	99	
Ein Gespräch beginnen	<input type="checkbox"/>						
Neue Themen in ein Gespräch einbringen	<input type="checkbox"/>						
Ein Gespräch aufrechterhalten	<input type="checkbox"/>						
Hilfe anbieten	<input type="checkbox"/>						
Um Erklärung bitten, wenn etwas nicht klar ist	<input type="checkbox"/>						
Etwas erklären	<input type="checkbox"/>						
Um Erlaubnis bitten	<input type="checkbox"/>						
Ratschläge geben oder Vorschläge machen	<input type="checkbox"/>						
Auf Ratschläge oder Vorschläge reagieren	<input type="checkbox"/>						
Andere bitten, ihr Verhalten zu ändern (z. B. „Hör auf zu klopfen!“)	<input type="checkbox"/>						

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Freie Kommunikation	Ein Gespräch beginnen (UV_K_6)	.966
	Neue Themen in ein Gespräch einbringen (UV_K_7)	
	Gespräch aufrechterhalten (UV_K_8)	
	Hilfe anbieten (UV_K_14)	
	Um Erklärung bitten, wenn etwas nicht klar ist (UV_K_15)	
	Etwas erklären (UV_K_16)	
	Um Erlaubnis bitten (UV_K_19)	
	Ratschläge oder Vorschläge geben (UV_K_20)	
	Auf Ratschläge oder Vorschläge reagieren (UV_K_21)	
	Andere bitten, ihr Verhalten zu ändern (z. B. „Hör auf zu klopfen!“) (UV_K_22)	

Statistiken zur Kennzahl „Freie Kommunikation“

Häufigkeitstabellen

Schätzen Sie ein, wie gut die von Ihnen betreute Person die folgende kommunikative Fähigkeit beherrscht. Ein Gespräch beginnen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	30	18,2	20,1	20,1
	schlecht	34	20,6	22,8	43,0
	mittelmäßig	39	23,6	26,2	69,1
	gut	32	19,4	21,5	90,6
	sehr gut	14	8,5	9,4	100,0
	Gesamt	149	90,3	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	10	6,1		
	System	6	3,6		
	Gesamt	16	9,7		
Gesamt		165	100,0		

Schätzen Sie ein, wie gut die von Ihnen betreute Person die folgenden kommunikativen Fähigkeiten beherrscht. Neue Themen in ein Gespräch einbringen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	37	22,4	25,2	25,2
	schlecht	49	29,7	33,3	58,5
	mittelmäßig	30	18,2	20,4	78,9
	gut	25	15,2	17,0	95,9
	sehr gut	6	3,6	4,1	100,0
	Gesamt	147	89,1	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	14	8,5		
	System	4	2,4		
	Gesamt	18	10,9		
Gesamt		165	100,0		

Schätzen Sie ein, wie gut die von Ihnen betreute Person die folgenden kommunikativen Fähigkeiten beherrscht. Ein Gespräch aufrechterhalten

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	39	23,6	26,4	26,4
	schlecht	43	26,1	29,1	55,4
	mittelmäßig	40	24,2	27,0	82,4
	gut	19	11,5	12,8	95,3
	sehr gut	7	4,2	4,7	100,0
	Gesamt	148	89,7	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	11	6,7		
	System	6	3,6		
	Gesamt	17	10,3		
Gesamt		165	100,0		

Schätzen Sie ein, wie gut die von Ihnen betreute Person die folgenden kommunikativen Fähigkeiten beherrscht. Hilfe anbieten

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	36	21,8	25,7	25,7
	schlecht	34	20,6	24,3	50,0
	mittelmäßig	32	19,4	22,9	72,9
	gut	25	15,2	17,9	90,7
	sehr gut	13	7,9	9,3	100,0
	Gesamt	140	84,8	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	20	12,1		
	System	5	3,0		
	Gesamt	25	15,2		
Gesamt		165	100,0		

Schätzen Sie ein, wie gut die von Ihnen betreute Person die folgenden kommunikativen Fähigkeiten beherrscht. Um Erklärung bitten, wenn etwas nicht klar ist

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	40	24,2	26,8	26,8
	schlecht	43	26,1	28,9	55,7
	mittelmäßig	31	18,8	20,8	76,5
	gut	24	14,5	16,1	92,6
	sehr gut	11	6,7	7,4	100,0
	Gesamt	149	90,3	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	15	9,1		
	System	1	,6		
	Gesamt	16	9,7		
Gesamt		165	100,0		

Schätzen Sie ein, wie gut die von Ihnen betreute Person die folgenden kommunikativen Fähigkeiten beherrscht. Etwas erklären

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	53	32,1	36,6	36,6
	schlecht	36	21,8	24,8	61,4
	mittelmäßig	30	18,2	20,7	82,1
	gut	21	12,7	14,5	96,6
	sehr gut	5	3,0	3,4	100,0
	Gesamt	145	87,9	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	17	10,3		
	System	3	1,8		
	Gesamt	20	12,1		
Gesamt		165	100,0		

Schätzen Sie ein, wie gut die von Ihnen betreute Person die folgenden kommunikativen Fähigkeiten beherrscht. Um Erlaubnis bitten

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	34	20,6	23,3	23,3
	schlecht	27	16,4	18,5	41,8
	mittelmäßig	41	24,8	28,1	69,9
	gut	27	16,4	18,5	88,4
	sehr gut	17	10,3	11,6	100,0
	Gesamt	146	88,5	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	16	9,7		
	System	3	1,8		
	Gesamt	19	11,5		
Gesamt		165	100,0		

Schätzen Sie ein, wie gut die von Ihnen betreute Person die folgenden kommunikativen Fähigkeiten beherrscht. Ratschläge geben oder Vorschläge machen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	54	32,7	38,0	38,0
	schlecht	34	20,6	23,9	62,0
	mittelmäßig	31	18,8	21,8	83,8
	gut	15	9,1	10,6	94,4
	sehr gut	8	4,8	5,6	100,0
	Gesamt	142	86,1	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	19	11,5		
	System	4	2,4		
	Gesamt	23	13,9		
Gesamt		165	100,0		

Schätzen Sie ein, wie gut die von Ihnen betreute Person die folgenden kommunikativen Fähigkeiten beherrscht. Auf Ratschläge oder Vorschläge reagieren

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	35	21,2	23,3	23,3
	schlecht	28	17,0	18,7	42,0
	mittelmäßig	38	23,0	25,3	67,3
	gut	34	20,6	22,7	90,0
	sehr gut	15	9,1	10,0	100,0
	Gesamt	150	90,9	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	12	7,3		
	System	3	1,8		
	Gesamt	15	9,1		
Gesamt		165	100,0		

Schätzen Sie ein, wie gut die von Ihnen betreute Person die folgenden kommunikativen Fähigkeiten beherrscht. Andere bitten, ihr Verhalten zu ändern

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	34	20,6	22,8	22,8
	schlecht	32	19,4	21,5	44,3
	mittelmäßig	29	17,6	19,5	63,8
	gut	40	24,2	26,8	90,6
	sehr gut	14	8,5	9,4	100,0
	Gesamt	149	90,3	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	13	7,9		
	System	3	1,8		
	Gesamt	16	9,7		
Gesamt		165	100,0		

Anzahl der Befragten pro Skala

Statistiken

		Freie Kommunikation (Rohskala)	Freie Kommunikation (relativierte Skala)
N	Gültig	126	126
	Fehlend	39	39
Mittelwert		14,8968	1,4897

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES=UV_K_6 UV_K_7 UV_K_8 UV_K_14 UV_K_15 UV_K_16 UV_K_19 UV_K_20
UV_K_21 UV_K_22

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r_komm_kennzahl1 = UV_RE_1 + UV_RE_2 + UV_RE_3 + UV_RE_4 + UV_RE_5 +
UV_RE_6 + UV_RE_7 + UV_RE_8 + UV_RE_9 + UV_RE_10.

VARIABLE LABELS r_komm_kennzahl1 'Rohskala pragmatische Kommunikationsfähigkeit Kenn-
zahl 1'.

EXECUTE.

DESCRIPTIVES

VARIABLES= r_komm_kennzahl1

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p_komm_kennzahl1 = r_komm_kennzahl1 / 10.

VARIABLE LABELS p_komm_kennzahl1 'Relativierte Skala pragmatische Kommunikationsfähig-
keit Kennzahl 1'.

EXECUTE.

FREQUENCIES

VARIABLES= r_komm_kennzahl1 p_komm_kennzahl1

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS.

4.2.1.2 Übergang von abhängiger Kommunikation zur moderierten Kommunikation

Die Kennzahl „Übergang von abhängiger Kommunikation zur moderierten Kommunikation“ umfasst 5 Items und erfasst linguistische Fähigkeiten, wie z. B. Nutzung von Gebärden bzw. Symbolen, um das Umfeld zu beeinflussen bzw. Handlungen zu steuern (Tobii Dynavox Clinical Content Team & Clarke, V., 2014). Nach Light (1989) handelt es sich bei dieser Kommunikationsstufe um eine ansteigende Nutzung einzelner Worte, Bilder bzw. Zeichen zur Kommunikation in variierenden Umfeldern.

Übergang von abhängiger Kommunikation zur moderierten Kommunikation						
Schätzen Sie ein, wie gut die von Ihnen betreute Person die folgenden kommunikativen Fähigkeiten beherrscht.	sehr schlecht	schlecht	mittelmäßig	gut	sehr gut	kann ich nicht beurteilen
Kodierung	0	1	2	3	4	99
Begrüßen und Verabschieden	<input type="checkbox"/>					
Nach bestimmten Gegenständen fragen (z. B. „Gib mir...“)	<input type="checkbox"/>					
Zwischen Gegenständen oder Aktivitäten wählen	<input type="checkbox"/>					
Gegenstände oder Aktivitäten benennen	<input type="checkbox"/>					
Auf Ja-Nein-Fragen antworten	<input type="checkbox"/>					

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
	Begrüßen und Verabschieden (UV_K_1)	
	Nach bestimmten Gegenständen fragen (z. B. „gib mir...“) (UV_K_3)	
Übergang von abhängiger Kommunikation zur moderierten Kommunikation	Zwischen Gegenständen oder Aktivitäten wählen (UV_K_4)	.900
	Gegenstände oder Aktivitäten benennen (UV_K_5)	
	Auf Ja-Nein-Fragen antworten (UV_K_12)	

Statistiken zur Kennzahl „Übergang von abhängiger Kommunikation zur moderierten Kommunikation“

Häufigkeitstabellen

Schätzen Sie ein, wie gut die von Ihnen betreute Person die folgenden kommunikativen Fähigkeiten beherrscht. Begrüßen und Verabschieden

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	14	8,5	9,2	9,2
	schlecht	15	9,1	9,8	19,0
	mittelmäßig	23	13,9	15,0	34,0
	gut	67	40,6	43,8	77,8
	sehr gut	34	20,6	22,2	100,0
	Gesamt	153	92,7	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	9	5,5		
	System	3	1,8		
	Gesamt	12	7,3		
Gesamt		165	100,0		

Schätzen Sie ein, wie gut die von Ihnen betreute Person die folgenden kommunikativen Fähigkeiten beherrscht. Nach bestimmten Gegenständen fragen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	18	10,9	11,6	11,6
	schlecht	26	15,8	16,8	28,4
	mittelmäßig	31	18,8	20,0	48,4
	gut	54	32,7	34,8	83,2
	sehr gut	26	15,8	16,8	100,0
	Gesamt	155	93,9	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	8	4,8		
	System	2	1,2		
	Gesamt	10	6,1		
Gesamt		165	100,0		

Schätzen Sie ein, wie gut die von Ihnen betreute Person die folgenden kommunikativen Fähigkeiten beherrscht. Zwischen Gegenständen oder Aktivitäten wählen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	16	9,7	10,5	10,5
	schlecht	26	15,8	17,1	27,6
	mittelmäßig	42	25,5	27,6	55,3
	gut	51	30,9	33,6	88,8
	sehr gut	17	10,3	11,2	100,0
	Gesamt	152	92,1	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	7	4,2		
	System	6	3,6		
	Gesamt	13	7,9		
Gesamt		165	100,0		

Schätzen Sie ein, wie gut die von Ihnen betreute Person die folgenden kommunikativen Fähigkeiten beherrscht. Gegenstände oder Aktivitäten benennen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	26	15,8	16,6	16,6
	schlecht	21	12,7	13,4	29,9
	mittelmäßig	36	21,8	22,9	52,9
	gut	53	32,1	33,8	86,6
	sehr gut	21	12,7	13,4	100,0
	Gesamt	157	95,2	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	5	3,0		
	System	3	1,8		
	Gesamt	8	4,8		
Gesamt		165	100,0		

Schätzen Sie ein, wie gut die von Ihnen betreute Person die folgenden kommunikativen Fähigkeiten beherrscht. Auf Ja-Nein-Fragen antworten

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	14	8,5	9,3	9,3
	schlecht	11	6,7	7,3	16,6
	mittelmäßig	31	18,8	20,5	37,1
	gut	48	29,1	31,8	68,9
	sehr gut	47	28,5	31,1	100,0
	Gesamt	151	91,5	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	8	4,8		
	System	6	3,6		
	Gesamt	14	8,5		
Gesamt		165	100,0		

Anzahl der Befragten pro Skala

Statistiken

		Übergang von abhängiger Kommunikation zur moderierten Kommunikation (Rohskala)	Übergang von abhängiger Kommunikation zur moderierten Kommunikation (relativierte Skala)
N	Gültig	137	137
	Fehlend	28	28
Mittelwert		11,7518	2,3504

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES=UV_K_1 UV_K_3 UV_K_4 UV_K_5 UV_K_12

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r_komm_kennzahl2 = UV_K_1 UV_K_3 UV_K_4 UV_K_5 UV_K_12.

VARIABLE LABELS r_komm_kennzahl2 'Rohskala pragmatische Kommunikationsfähigkeit Kennzahl 2'.

EXECUTE.

DESCRIPTIVES

VARIABLES= r_komm_kennzahl2

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p_komm_kennzahl2 = r_komm_kennzahl2 / 5.

VARIABLE LABELS p_komm_kennzahl2 'Relativierte Skala pragmatische Kommunikationsfähigkeit Kennzahl 2'.

EXECUTE.

FREQUENCIES

VARIABLES= r_komm_kennzahl2 p_komm_kennzahl2

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.1.3 Moderierte Kommunikation

Die Kennzahl „Moderierte Kommunikation“ umfasst 3 Items und erfasst linguistische Fähigkeiten, wie z. B. Bildung neuer Sätze mit zwei und mehr Wörtern (Tobii Dynavox Clinical Content Team & Clarke, V., 2014). Nach Light (1989) handelt es sich bei dieser Kommunikationsstufe um Nutzung von zwei Wörtern, Bildern bzw. Zeichen zur Kommunikation in einer Vielzahl an Situationen.

Moderierte Kommunikation						
Schätzen Sie ein, wie gut die von Ihnen betreute Person die folgenden kommunikativen Fähigkeiten beherrscht.	sehr schlecht	schlecht	mittelmäßig	gut	sehr gut	kann ich nicht beurteilen
Kodierung	0	1	2	3	4	99
Um Aufmerksamkeit bitten	<input type="checkbox"/>					
Zustimmen	<input type="checkbox"/>					
Widersprechen	<input type="checkbox"/>					

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Moderierte Kommunikation	Um Aufmerksamkeit bitten (UV_K_2)	.886
	Zustimmen (UV_K_9)	
	Widersprechen (UV_K_10)	

Statistiken zur Kennzahl Kommunikationsfähigkeit Kennzahl „Moderierte Kommunikation“

Häufigkeitstabellen

Schätzen Sie ein, wie gut die von Ihnen betreute Person die folgenden kommunikativen Fähigkeiten beherrscht. Um Aufmerksamkeit bitten

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	16	9,7	10,4	10,4
	schlecht	18	10,9	11,7	22,1
	mittelmäßig	31	18,8	20,1	42,2
	gut	53	32,1	34,4	76,6
	sehr gut	36	21,8	23,4	100,0
	Gesamt	154	93,3	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	9	5,5		
	System	2	1,2		
	Gesamt	11	6,7		
Gesamt		165	100,0		

Schätzen Sie ein, wie gut die von Ihnen betreute Person die folgenden kommunikativen Fähigkeiten beherrscht. Zustimmung

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	16	9,7	10,3	10,3
	schlecht	15	9,1	9,6	19,9
	mittelmäßig	29	17,6	18,6	38,5
	gut	50	30,3	32,1	70,5
	sehr gut	46	27,9	29,5	100,0
	Gesamt	156	94,5	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	6	3,6		
	System	3	1,8		
	Gesamt	9	5,5		
Gesamt		165	100,0		

Schätzen Sie ein, wie gut die von Ihnen betreute Person die folgenden kommunikativen Fähigkeiten beherrscht. Widersprechen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	19	11,5	12,3	12,3
	schlecht	22	13,3	14,2	26,5
	mittelmäßig	22	13,3	14,2	40,6
	gut	50	30,3	32,3	72,9
	sehr gut	42	25,5	27,1	100,0
	Gesamt	155	93,9	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	7	4,2		
	System	3	1,8		
	Gesamt	10	6,1		
Gesamt		165	100,0		

Anzahl der Befragten pro Skala

Statistiken

		Moderierte Kommunikation (Rohskala)	Moderierte Kommunikation (relativierte Skala)
N	Gültig	148	148
	Fehlend	17	17
Mittelwert		7,6081	2,5360

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES=UV_K_2 UV_K_9 UV_K_10

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r_komm_kennzahl3 = UV_K_2 UV_K_9 UV_K_10.

VARIABLE LABELS r_komm_kennzahl3 'Rohskala pragmatische Kommunikationsfähigkeit Kennzahl 3'.

EXECUTE.

DESCRIPTIVES

VARIABLES= r_komm_kennzahl3

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p_komm_kennzahl3 = r_komm_kennzahl3 / 3.

VARIABLE LABELS p_komm_kennzahl3 'Relativierte Skala pragmatische Kommunikationsfähigkeit Kennzahl 3'.

EXECUTE.

FREQUENCIES

VARIABLES= r_komm_kennzahl3 p_komm_kennzahl3

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.2 Lebensqualität

Diese Skala erfasst die von privaten Bezugspersonen eingeschätzte Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen. Grundlage stellt der für Kinder mit chronischen Erkrankungen entwickelte und validierte DISABKIDS-Fragebogen von Schmidt et al. (2006) dar. In Absprache mit den Autor*innen wurden Änderungen vorgenommen, um die Skala bei einer heterogenen Gruppe einsetzen zu können. Zum einen wurde der Begriff „Ihr Kind“ durch „die Person“ und der Begriff „Erkrankung“ durch den Begriff „Behinderung“ ersetzt. Zum anderen wurden Items 11 und 12 weggelassen, da sie sich auf Medikation beziehen, die im Rahmen unserer Befragung keine Relevanz hatte.

Hinweis: Zur Nutzung dieser Kennzahl ist das Einverständnis der Urheber erforderlich.

Fragebogenmodul

Lebensqualität

Über das Leben der von Ihnen betreuten Person: Denken Sie an die letzten 4 Wochen.

nie selten manchmal oft immer

Kodierung	0	1	2	3	4
Kann die Person trotz ihrer / seiner Behinderung alles tun, was sie / er möchte?	<input type="checkbox"/>				
Fühlt sich die Person wie jede andere, obwohl sie / er behindert ist?	<input type="checkbox"/>				
Hat die Person das Gefühl, ihr / sein Leben wird von ihrer / seiner Behinderung bestimmt?	<input type="checkbox"/>				
Stört die Behinderung die Person beim Spielen oder anderen Aktivitäten?	<input type="checkbox"/>				
Ist die Person unglücklich wegen ihrer / seiner Behinderung?	<input type="checkbox"/>				
Zieht die Behinderung die Person runter?	<input type="checkbox"/>				
Fühlt sich die Person wegen ihrer / seiner Behinderung einsam?	<input type="checkbox"/>				
Fühlt sich die Person anders als andere Kinder / Jugendliche / Erwachsene?	<input type="checkbox"/>				
Hat die Person das Gefühl, sie / er kann die meisten Dinge genauso gut wie andere Kinder / Jugendliche / Erwachsene	<input type="checkbox"/>				
Hat die Person das Gefühl, ihre / seine Freunde sind gern mit ihr / ihm zusammen?	<input type="checkbox"/>				

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Lebensqualität	Kann die Person trotz ihrer / seiner Behinderung alles tun, was sie / er möchte? (UV_LQ_1_re)	.852
	Fühlt sich die Person wie jede andere, obwohl sie / er behindert ist? (UV_LQ_2_re)	
	Hat die Person das Gefühl, ihr / sein Leben wird von ihrer / seiner Behinderung bestimmt? (UV_LQ_3_re_re)	
	Stört die Behinderung die Person beim Spielen oder anderen Aktivitäten? (UV_LQ_4_re_re)	
	Ist die Person unglücklich wegen ihrer / seiner Behinderung? (UV_LQ_5_re_re)	
	Zieht die Behinderung die Person runter? (UV_LQ_6_re_re)	
	Fühlt sich die Person wegen ihrer / seiner Behinderung einsam? (UV_LQ_7_re_re)	
	Fühlt sich die Person anders als andere Kinder / Jugendliche / Erwachsene? (UV_LQ_8_re_re)	
	Hat die Person das Gefühl, sie / er kann die meisten Dinge genauso gut wie andere Kinder / Jugendliche / Erwachsene (UV_LQ_9_re)	
	Hat die Person das Gefühl, ihre / seine Freunde sind gern mit ihr / ihm zusammen? (UV_LQ_10_re)	

Statistiken zur Kennzahl „Lebensqualität“

Häufigkeitstabellen

**Über das Leben der von Ihnen betreuten Person: Denken Sie an die letzten 4 Wochen:
Kann die Person trotz ihrer / seiner Behinderung alles tun, was sie / er möchte?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie	26	15,8	16,1	16,1
	selten	33	20,0	20,5	36,6
	manchmal	50	30,3	31,1	67,7
	oft	43	26,1	26,7	94,4
	immer	9	5,5	5,6	100,0
	Gesamt	161	97,6	100,0	
Fehlend	System	4	2,4		
Gesamt		165	100,0		

**Über das Leben der von Ihnen betreuten Person: Denken Sie an die letzten 4 Wochen:
Fühlt sich die Person wie jede andere, obwohl sie / er behindert ist?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie	16	9,7	10,0	10,0
	selten	31	18,8	19,4	29,4
	manchmal	39	23,6	24,4	53,8
	oft	53	32,1	33,1	86,9
	immer	21	12,7	13,1	100,0
	Gesamt	160	97,0	100,0	
Fehlend	System	5	3,0		
Gesamt		165	100,0		

**Über das Leben der von Ihnen betreuten Person: Denken Sie an die letzten 4 Wochen:
Hat die Person das Gefühl, ihr / sein Leben wird von ihrer / seiner Behinderung be-
stimmt?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie	21	12,7	13,3	13,3
	selten	37	22,4	23,4	36,7
	manchmal	38	23,0	24,1	60,8
	oft	35	21,2	22,2	82,9
	immer	27	16,4	17,1	100,0
	Gesamt	158	95,8	100,0	
Fehlend	System	7	4,2		
Gesamt		165	100,0		

**Über das Leben der von Ihnen betreuten Person: Denken Sie an die letzten 4 Wochen:
Stört die Behinderung die Person beim Spielen oder anderen Aktivitäten?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie	18	10,9	11,1	11,1
	selten	22	13,3	13,6	24,7
	manchmal	33	20,0	20,4	45,1
	oft	46	27,9	28,4	73,5
	immer	43	26,1	26,5	100,0
	Gesamt	162	98,2	100,0	
Fehlend	System	3	1,8		
Gesamt		165	100,0		

**Über das Leben der von Ihnen betreuten Person: Denken Sie an die letzten 4 Wochen: Ist
die Person unglücklich wegen ihrer / seiner Behinderung?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie	35	21,2	22,0	22,0
	selten	33	20,0	20,8	42,8
	manchmal	55	33,3	34,6	77,4
	oft	22	13,3	13,8	91,2
	immer	14	8,5	8,8	100,0
	Gesamt	159	96,4	100,0	
Fehlend	System	6	3,6		
Gesamt		165	100,0		

**Über das Leben der von Ihnen betreuten Person: Denken Sie an die letzten 4 Wochen:
Zieht die Behinderung die Person runter?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie	43	26,1	26,9	26,9
	selten	35	21,2	21,9	48,8
	manchmal	50	30,3	31,3	80,0
	oft	23	13,9	14,4	94,4
	immer	9	5,5	5,6	100,0
	Gesamt	160	97,0	100,0	
Fehlend	System	5	3,0		
Gesamt		165	100,0		

**Über das Leben der von Ihnen betreuten Person: Denken Sie an die letzten 4 Wochen:
Fühlt sich die Person wegen ihrer / seiner Behinderung einsam?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie	49	29,7	31,2	31,2
	selten	36	21,8	22,9	54,1
	manchmal	43	26,1	27,4	81,5
	oft	25	15,2	15,9	97,5
	immer	4	2,4	2,5	100,0
	Gesamt	157	95,2	100,0	
Fehlend	System	8	4,8		
Gesamt		165	100,0		

**Über das Leben der von Ihnen betreuten Person: Denken Sie an die letzten 4 Wochen:
Fühlt sich die Person anders als andere Kinder / Jugendliche / Erwachsene?**

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie	24	14,5	15,8	15,8
	selten	35	21,2	23,0	38,8
	manchmal	47	28,5	30,9	69,7
	oft	32	19,4	21,1	90,8
	immer	14	8,5	9,2	100,0
	Gesamt	152	92,1	100,0	
Fehlend	System	13	7,9		
Gesamt		165	100,0		

**Über das Leben der von Ihnen betreuten Person: Denken Sie an die letzten 4 Wochen:
Hat die Person das Gefühl, sie / er kann die meisten Dinge genauso gut wie andere Kinder / Jugendliche / Erwachsene?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie	28	17,0	17,9
	selten	62	37,6	39,7
	manchmal	35	21,2	22,4
	oft	27	16,4	17,3
	immer	4	2,4	2,6
	Gesamt	156	94,5	100,0
Fehlend	System	9	5,5	
Gesamt		165	100,0	

**Über das Leben der von Ihnen betreuten Person: Denken Sie an die letzten 4 Wochen:
Hat die Person das Gefühl, ihre / seine Freunde sind gern mit ihr / ihm zusammen?**

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	nie	11	6,7	7,1
	selten	21	12,7	13,5
	manchmal	42	25,5	27,1
	oft	57	34,5	36,8
	immer	24	14,5	15,5
	Gesamt	155	93,9	100,0
Fehlend	System	10	6,1	
Gesamt		165	100,0	

Anzahl der Befragten pro Skala

Statistiken

	Rohskala Lebensqualität DISABKIDS Gesamtscore	Relativierte Skala Lebensqualität DIS- ABKIDS bei mind. 3 gültigen Items
N		
Gültig	138	164
Fehlend	27	1
Mittelwert	31,2029	3,0812

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES=

UV_LQ_1_re,UV_LQ_2_re,UV_LQ_3_re_re,UV_LQ_4_re_re,UV_LQ_5_re_re,UV_LQ_6_re_re,U
V_LQ_7_re_re,UV_LQ_8_re_re,UV_LQ_9_re,UV_LQ_10_re

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r_disabkids =

(SUM.10(UV_LQ_1_re,UV_LQ_2_re,UV_LQ_3_re_re,UV_LQ_4_re_re,UV_LQ_5_re_re,UV_LQ_6
_re_re,UV_LQ_7_re_re,UV_LQ_8_re_re,UV_LQ_9_re,UV_LQ_10_re)).

EXECUTE.

DESCRIPTIVES

VARIABLES= r_disabkids

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p_disabkids_m3 = mean.3

(UV_LQ_1_re,UV_LQ_2_re,UV_LQ_3_re_re,UV_LQ_4_re_re,UV_LQ_5_re_re,UV_LQ_6_re_re,U
V_LQ_7_re_re,UV_LQ_8_re_re,UV_LQ_9_re,UV_LQ_10_re).

EXECUTE.

FREQUENCIES

VARIABLES=r_disabkids p_disabkids_m3

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.3 Teilhabe

Die frei verfügbare deutsche 12-Item Kurzfassung des Angehörigen-Fragebogens WHO Disability Assessment Schedule 2.0 (WHODAS 2.0) (Chatterji et al., 2010; Kirchberger et al., 2014) wurde verwendet, um Schwierigkeiten in der Funktionsfähigkeit von Menschen, die auf UK angewiesen sind, zu messen. Zum Zweck der Anpassung der Skala an die heterogene Gruppe wurde der Begriff „Ihr/e Verwandte/r“ durch den Begriff „die Person“ ersetzt. Außerdem wurden die vier Items H1-H4 ausgeschlossen, da diese Angaben im Rahmen der durchgeführten Studie keine Relevanz hatten.

Hinweis: Zur Nutzung dieser Kennzahl ist das Einverständnis der Urheber **nicht** erforderlich, es muss jedoch eine Nutzungsvereinbarung ausgefüllt werden:

https://www.who.int/classifications/icf/form_whodas_agreement/en/

Das Instrument kann hier heruntergeladen werden:

<https://www.who.int/classifications/icf/whodasdownloads/en/>

Fragebogenmodul

Teilhabe					
Wie viele Schwierigkeiten hatte die betreute Person in den vergangenen 30 Tagen:	keine	geringe	mäßige	starke	sehr starke/ nicht möglich
Kodierung	0	1	2	3	4
Eine längere Zeit (ca. 30 Minuten) zu stehen?	<input type="checkbox"/>				
Seinen / ihren Haushaltspflichten nachzukommen?	<input type="checkbox"/>				
Neue Aufgaben zu lernen (z. B. erlernen an einen neuen Ort zu gelangen, den er / sie nicht kannte).	<input type="checkbox"/>				
Wie viele Schwierigkeiten hatte die betreute Person, an gesellschaftlichen Aktivitäten (wie Festlichkeiten, religiöse oder andere Aktivitäten) in der gleichen Art und Weise teilzunehmen, wie jeder andere?	<input type="checkbox"/>				
Wie sehr wurde die Person durch Ihren gesundheitlichen Zustand emotional belastet?	<input type="checkbox"/>				
Sich für 10 Minuten auf etwas zu konzentrieren?	<input type="checkbox"/>				
Eine längere Strecke (ca. einen Kilometer) zu Fuß zu gehen?	<input type="checkbox"/>				
Sich den gesamten Körper zu waschen?	<input type="checkbox"/>				
Sich anzuziehen?	<input type="checkbox"/>				
Beim Umgang mit Personen, die er / sie nicht kannte?	<input type="checkbox"/>				
Eine Freundschaft aufrechtzuerhalten?	<input type="checkbox"/>				
Bei der Bewältigung seines / ihres Arbeits-/ Schulalltags?	<input type="checkbox"/>				

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Teilhabe	Eine längere Zeit (ca. 30 Minuten) zu stehen? (UV_T_1)	.845
	Seinen / ihren Haushaltspflichten nachzukommen? (UV_T_2)	
	Neue Aufgaben zu lernen (z. B. erlernen an einem neuen Ort zu gelangen, den er / sie nicht kannte). (UV_T_3)	
	Wie viele Schwierigkeiten hatte die betreute Person, an gesellschaftlichen Aktivitäten (wie Festlichkeiten, religiöse oder andere Aktivitäten) in der gleichen Art und Weise teilzunehmen, wie jeder andere? (UV_T_4)	
	Wie sehr wurde die Person durch Ihren gesundheitlichen Zustand emotional belastet? (UV_T_5)	
	Sich für 10 Minuten auf etwas zu konzentrieren? (UV_T_6)	
	Eine längere Strecke (ca. einen Kilometer) zu Fuß zu gehen? (UV_T_7)	
	Sich den gesamten Körper zu waschen? (UV_T_8)	
	Sich anzuziehen? (UV_T_9)	
	Beim Umgang mit Personen, die er / sie nicht kannte? (UV_T_10)	
	Eine Freundschaft aufrechtzuerhalten? (UV_T_11)	
	Bei der Bewältigung seines / ihres Arbeits-/ Schulalltags? (UV_T_12)	

Statistiken zur Kennzahl „Teilhabe“

Häufigkeitstabellen

Wie viele Schwierigkeiten hatte die betreute Person in den vergangenen 30 Tagen: Eine längere Zeit (ca. 30 Minuten) zu stehen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	keine	42	25,5	25,9	25,9
	geringe	16	9,7	9,9	35,8
	mäßige	21	12,7	13,0	48,8
	starke	18	10,9	11,1	59,9
	sehr starke/nicht möglich	65	39,4	40,1	100,0
	Gesamt	162	98,2	100,0	
Fehlend	System	3	1,8		
Gesamt		165	100,0		

Wie viele Schwierigkeiten hatte die betreute Person in den vergangenen 30 Tagen: Seinen / ihren Haushaltspflichten nachzukommen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	keine	15	9,1	9,4	9,4
	geringe	18	10,9	11,3	20,8
	mäßige	28	17,0	17,6	38,4
	starke	28	17,0	17,6	56,0
	sehr starke/nicht möglich	70	42,4	44,0	100,0
	Gesamt	159	96,4	100,0	
Fehlend	System	6	3,6		
Gesamt		165	100,0		

Wie viele Schwierigkeiten hatte die betreute Person in den vergangenen 30 Tagen: Neue Aufgaben zu lernen (z. B. erlernen an einen neuen Ort zu gelangen, den er / sie nicht kannte).

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	keine	11	6,7	6,7	6,7
	geringe	16	9,7	9,8	16,6
	mäßige	41	24,8	25,2	41,7
	starke	44	26,7	27,0	68,7
	sehr starke/nicht möglich	51	30,9	31,3	100,0
	Gesamt	163	98,8	100,0	
Fehlend	System	2	1,2		
Gesamt		165	100,0		

Wie viele Schwierigkeiten hatte die betreute Person in den vergangenen 30 Tagen: An gesellschaftlichen Aktivitäten (wie Festlichkeiten, religiöse oder andere Aktivitäten) in der gleichen Art und Weise teilzunehmen, wie jeder andere?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	keine	16	9,7	9,9	9,9
	geringe	28	17,0	17,4	27,3
	mäßige	48	29,1	29,8	57,1
	starke	47	28,5	29,2	86,3
	sehr starke/nicht möglich	22	13,3	13,7	100,0
	Gesamt	161	97,6	100,0	
Fehlend	System	4	2,4		
Gesamt		165	100,0		

Wie viele Schwierigkeiten hatte die betreute Person in den vergangenen 30 Tagen: Wie sehr wurde die Person durch Ihren gesundheitlichen Zustand emotional belastet?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	keine	24	14,5	15,5	15,5
	geringe	33	20,0	21,3	36,8
	mäßige	43	26,1	27,7	64,5
	starke	45	27,3	29,0	93,5
	sehr starke/nicht möglich	10	6,1	6,5	100,0
	Gesamt	155	93,9	100,0	
Fehlend	System	10	6,1		
Gesamt		165	100,0		

Wie viele Schwierigkeiten hatte die betreute Person in den vergangenen 30 Tagen: Sich für 10 Minuten auf etwas zu konzentrieren?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	keine	29	17,6	17,9	17,9
	geringe	32	19,4	19,8	37,7
	mäßige	49	29,7	30,2	67,9
	starke	36	21,8	22,2	90,1
	sehr starke/nicht möglich	16	9,7	9,9	100,0
	Gesamt	162	98,2	100,0	
Fehlend	System	3	1,8		
Gesamt		165	100,0		

Wie viele Schwierigkeiten hatte die betreute Person in den vergangenen 30 Tagen: Eine längere Strecke (ca. einen Kilometer) zu Fuß zu gehen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	keine	36	21,8	22,0	22,0
	geringe	15	9,1	9,1	31,1
	mäßige	18	10,9	11,0	42,1
	starke	16	9,7	9,8	51,8
	sehr starke/nicht möglich	79	47,9	48,2	100,0
	Gesamt	164	99,4	100,0	
Fehlend	System	1	,6		
Gesamt		165	100,0		

Wie viele Schwierigkeiten hatte die betreute Person in den vergangenen 30 Tagen: Sich den gesamten Körper zu waschen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	keine	15	9,1	9,3	9,3
	geringe	16	9,7	9,9	19,1
	mäßige	23	13,9	14,2	33,3
	starke	15	9,1	9,3	42,6
	sehr starke/nicht möglich	93	56,4	57,4	100,0
	Gesamt	162	98,2	100,0	
Fehlend	System	3	1,8		
Gesamt		165	100,0		

Wie viele Schwierigkeiten hatte die betreute Person in den vergangenen 30 Tagen: Sich anzuziehen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	keine	20	12,1	12,2	12,2
	geringe	18	10,9	11,0	23,2
	mäßige	25	15,2	15,2	38,4
	starke	21	12,7	12,8	51,2
	sehr starke/nicht möglich	80	48,5	48,8	100,0
	Gesamt	164	99,4	100,0	
Fehlend	System	1	,6		
Gesamt		165	100,0		

Wie viele Schwierigkeiten hatte die betreute Person in den vergangenen 30 Tagen: Beim Umgang mit Personen, die er / sie nicht kannte?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	keine	23	13,9	13,9	13,9
	geringe	47	28,5	28,5	42,4
	mäßige	43	26,1	26,1	68,5
	starke	30	18,2	18,2	86,7
	sehr starke/nicht möglich	22	13,3	13,3	100,0
	Gesamt	165	100,0	100,0	
Fehlend	System				
Gesamt					

Wie viele Schwierigkeiten hatte die betreute Person in den vergangenen 30 Tagen: Eine Freundschaft aufrechtzuerhalten?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	keine	30	18,2	18,4	18,4
	geringe	33	20,0	20,2	38,7
	mäßige	41	24,8	25,2	63,8
	starke	23	13,9	14,1	77,9
	sehr starke/nicht möglich	36	21,8	22,1	100,0
	Gesamt	163	98,8	100,0	
Fehlend	System	2	1,2		
Gesamt		165	100		

Wie viele Schwierigkeiten hatte die betreute Person in den vergangenen 30 Tagen: Bei der Bewältigung seines / ihres Arbeits-/ Schulalltags?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	keine	27	16,4	16,9	16,9
	geringe	29	17,6	18,1	35,0
	mäßige	57	34,5	35,6	70,6
	starke	20	12,1	12,5	83,1
	sehr starke/nicht möglich	27	16,4	16,9	100,0
	Gesamt	160	97,0	100,0	
Fehlend	System	5	3,0		
Gesamt		165	100,0		

Anzahl der Befragten pro Skala

Statistiken

		Rohskala Teilhabe gemessen mit WHODAS-12 Itemskala	Relativierte Skala zur Teilhabe WHO-DAS, Skalenbildung ab 4 gültigen Items in der 12er Skala
N	Gültig	140	165
	Fehlend	25	0
Mittelwert		27,5000	2,3151

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES= UV_T_1, UV_T_2, UV_T_3, UV_T_4, UV_T_5, UV_T_6, UV_T_7, UV_T_8,
UV_T_9, UV_T_10, UV_T_11, UV_T_12

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r_whodas=UV_T_1 + UV_T_2 + UV_T_3 + UV_T_4 + UV_T_5 + UV_T_6 + UV_T_7 +
UV_T_8 + UV_T_9 + UV_T_10 + UV_T_11 + UV_T_12.

VARIABLE LABELS r_whodas 'Rohskala Teilhabe gemessen mit WHODAS-12 Itemskala'.

EXECUTE.

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r_whodas

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p_whodas_m4=mean.4 (UV_T_1, UV_T_2, UV_T_3, UV_T_4, UV_T_5, UV_T_6,
UV_T_7, UV_T_8, UV_T_9, UV_T_10, UV_T_11, UV_T_12).

VARIABLE LABELS p_whodas_m4 'relativierte Skala zur Teilhabe WHODAS, Skalenbildung ab 4
gültigen Items in der 12er Skala'.

EXECUTE.

DESCRIPTIVES

VARIABLES= p_whodas_m4

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES

VARIABLES=r_whodas p_whodas_m4

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.4 Zufriedenheit mit dem UK-Hilfsmittel

Bei dieser Kennzahl handelt es sich um die acht ersten Items des validierten Messinstruments „The Quebec User Evaluation of Satisfaction with Assistive Technology“ (QUEST 2.0), die eine Subskala zur Erfassung der Zufriedenheit der Angehörigen von Menschen ohne Lautsprache mit dem UK-Hilfsmittel bilden. Die deutsche Version des Fragebogens (QUEST 2.0-G) wurde im Rahmen einer anderen Studie bereits eingesetzt und konnte dem Forschungsteam auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden (Demers et al., 2002; Heinbüchner et al., 2010; Pfeiffer, 2008). Nach Absprache mit den Autor*innen der Originalversion der Skala sowie mit den Autor*innen der deutschen Übersetzung wurde eine proxy-Version des Fragebogens entwickelt, indem der Begriff „Ihr Hilfsmittel“ durch den Begriff „das Hilfsmittel“ ersetzt wurde. Am Ende der Originalversion des Fragebogens sollen Beantwortende aus einer Liste der 12 Zufriedenheits-Bereiche die auswählen, die ihnen am wichtigsten sind (z. B. Dimensionen, Sicherheit, Haltbarkeit). Dieser Teil des Fragebogens wurde im Rahmen unserer Studie nicht verwendet.

Hinweis: Zur Nutzung dieser Kennzahl ist das Einverständnis der Urheber erforderlich. Das Manual und der Fragebogen können unter folgender Adresse eingesehen und heruntergeladen werden: <http://www.midss.org/content/quebec-user-evaluation-satisfaction-assistive-technology-quest>

Fragebogenmodul

Zufriedenheit mit dem UK-Hilfsmittel					
Wie zufrieden sind Sie...	überhaupt nicht zufrieden	nicht besonders zufrieden	mehr oder weniger zufrieden	ziemlich zufrieden	sehr zufrieden
Kodierung	0	1	2	3	4
... mit den Dimensionen (Größe, Höhe, Länge, Breite) des Hilfsmittels?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... mit dem Gewicht des Hilfsmittels?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... damit, wie leicht sich die Bestandteile des Hilfsmittels anpassen lassen (Befestigung, Einstellung)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... mit der Sicherheit und Zuverlässigkeit des Hilfsmittels?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... mit der Haltbarkeit (Lebensdauer, Verschleißfestigkeit) des Hilfsmittels?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... damit, wie leicht das Hilfsmittel benutzt werden kann..	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... mit der Bequemlichkeit des Hilfsmittels?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... damit, wie wirkungsvoll das Hilfsmittel ist (inwieweit das Hilfsmittel Ihren Anforderungen entspricht)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Zufriedenheit mit dem UK-Hilfsmittel	... mit den Dimensionen (Größe, Höhe, Länge, Breite) des Hilfsmittels? (UVZHM_1)	.904
	... mit dem Gewicht des Hilfsmittels? (UVZHM_2)	
	... damit, wie leicht sich die Bestandteile des Hilfsmittels anpassen lassen (Befestigung, Einstellung)? (UVZHM_3)	
	... mit der Sicherheit und Zuverlässigkeit des Hilfsmittels? (UVZHM_4)	
	... mit der Haltbarkeit (Lebensdauer, Verschleißfestigkeit) des Hilfsmittels? (UVZHM_5)	
	... damit, wie leicht das Hilfsmittel benutzt werden kann. (UVZHM_6)	
	... mit der Bequemlichkeit des Hilfsmittels? (UVZHM_7)	
	... damit, wie wirkungsvoll das Hilfsmittel ist (inwieweit das Hilfsmittel Ihren Anforderungen entspricht)? (UVZHM_8)	

Statistiken zur Kennzahl „Zufriedenheit mit dem UK-Hilfsmittel“

Häufigkeitstabellen

Wie zufrieden sind Sie mit den Dimensionen (Größe, Höhe, Länge, Breite) des Hilfsmittels?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	4	2,4	2,5
	nicht besonders zufrieden	20	12,1	12,7
	mehr oder weniger zufrieden	30	18,2	19,0
	ziemlich zufrieden	72	43,6	45,6
	sehr zufrieden	32	19,4	20,3
	Gesamt	158	95,8	100,0
Fehlend	System	7	4,2	
Gesamt		165	100,0	

Wie zufrieden sind Sie mit dem Gewicht des Hilfsmittels?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	9	5,5	5,7	5,7
	nicht besonders zufrieden	20	12,1	12,7	18,4
	mehr oder weniger zufrieden	35	21,2	22,2	40,5
	ziemlich zufrieden	66	40,0	41,8	82,3
	sehr zufrieden	28	17,0	17,7	100,0
	Gesamt	158	95,8	100,0	
Fehlend	System	7	4,2		
Gesamt		165	100,0		

Wie zufrieden sind Sie damit, wie leicht sich die Bestandteile des Hilfsmittels anpassen lassen (Befestigung, Einstellung)?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	7	4,2	4,5	4,5
	nicht besonders zufrieden	20	12,1	12,8	17,3
	mehr oder weniger zufrieden	48	29,1	30,8	48,1
	ziemlich zufrieden	63	38,2	40,4	88,5
	sehr zufrieden	18	10,9	11,5	100,0
	Gesamt	156	94,5	100,0	
Fehlend	System	9	5,5		
Gesamt		165	100,0		

Wie zufrieden sind Sie mit der Sicherheit und Zuverlässigkeit des Hilfsmittels?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	11	6,7	7,0	7,0
	nicht besonders zufrieden	5	3,0	3,2	10,2
	mehr oder weniger zufrieden	32	19,4	20,4	30,6
	ziemlich zufrieden	81	49,1	51,6	82,2
	sehr zufrieden	28	17,0	17,8	100,0
	Gesamt	157	95,2	100,0	
Fehlend	System	8	4,8		
Gesamt		165	100,0		

Wie zufrieden sind Sie mit der Haltbarkeit (Lebensdauer, Verschleißfestigkeit) des Hilfsmittels?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	5	3,0	3,3	3,3
	nicht besonders zufrieden	9	5,5	5,9	9,2
	mehr oder weniger zufrieden	32	19,4	21,1	30,3
	ziemlich zufrieden	78	47,3	51,3	81,6
	sehr zufrieden	28	17,0	18,4	100,0
	Gesamt	152	92,1	100,0	
Fehlend	System	13	7,9		
Gesamt		165	100,0		

Wie zufrieden sind Sie damit, wie leicht das Hilfsmittel benutzt werden kann.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	3	1,8	1,9	1,9
	nicht besonders zufrieden	12	7,3	7,7	9,6
	mehr oder weniger zufrieden	37	22,4	23,7	33,3
	ziemlich zufrieden	79	47,9	50,6	84,0
	sehr zufrieden	25	15,2	16,0	100,0
	Gesamt	156	94,5	100,0	
Fehlend	System	9	5,5		
Gesamt		165	100,0		

Wie zufrieden sind Sie mit der Bequemlichkeit des Hilfsmittels?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	2	1,2	1,3	1,3
	nicht besonders zufrieden	15	9,1	9,9	11,2
	mehr oder weniger zufrieden	33	20,0	21,7	32,9
	ziemlich zufrieden	79	47,9	52,0	84,9
	sehr zufrieden	23	13,9	15,1	100,0
	Gesamt	152	92,1	100,0	
Fehlend	System	13	7,9		
Gesamt		165	100,0		

Wie zufrieden sind Sie damit, wie wirkungsvoll das Hilfsmittel ist (inwieweit das Hilfsmittel Ihren Anforderungen entspricht)?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig				
überhaupt nicht zufrieden	3	1,8	2,0	2,0
nicht besonders zufrieden	15	9,1	9,9	11,8
mehr oder weniger zufrieden	37	22,4	24,3	36,2
ziemlich zufrieden	71	43,0	46,7	82,9
sehr zufrieden	26	15,8	17,1	100,0
Gesamt	152	92,1	100,0	
Fehlend				
System	13	7,9		
Gesamt	165	100,0		

Anzahl der Befragten pro Skala

Statistiken

	Rohskala Zufriedenheit mit dem Hilfsmittel-Subskala Device des QUEST	Relativierte Skala zur Quest Devices, Skalenbildung ab 2 gültigen Items in der 8er Skala
N		
Gültig	143	159
Fehlend	22	6
Mittelwert	29,1259	3,6419

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES= UVZHM_1 UVZHM_2 UVZHM_3 UVZHM_4 UVZHM_5 UVZHM_6 UVZHM_7
UVZHM_8

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r_quest_d = UVZHM_1 + UVZHM_2 + UVZHM_3 + UVZHM_4 + UVZHM_5 +
UVZHM_6 + UVZHM_7 + UVZHM_8.

VARIABLE LABELS r_quest_d 'Rohskala Zufriedenheit mit dem Hilfsmittel - Subskala Device des
QUEST'.

EXECUTE.

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r_quest_d

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p_quest_d_m2=mean.2 (UVZHM_1, UVZHM_2, UVZHM_3, UVZHM_4, UVZHM_5,
UVZHM_6, UVZHM_7, UVZHM_8).

VARIABLE LABELS p_quest_d_m2= 'relativierte Skala zur Quest Devices, Skalenbildung ab 2
gültigen Items in der 8er Skala'.

EXECUTE.

DESCRIPTIVES

VARIABLES= p_quest_d_m2

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES

VARIABLES=r_quest_d p_quest_d_m2

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.5 Zufriedenheit mit dem Service rund um das UK-Hilfsmittel

Bei dieser Kennzahl handelt es sich um die vier letzten Items des validierten Messinstruments „The Quebec User Evaluation of Satisfaction with Assistive Technology“ (QUEST 2.0), die eine Subskala zur Erfassung der Zufriedenheit der Angehörigen von Menschen ohne Lautsprache mit dem Service rund um das UK-Hilfsmittel bilden. Die deutsche Version des Fragebogens (QUEST 2.0-G) wurde im Rahmen einer anderen Studie bereits eingesetzt und konnte dem Forschungsteam auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden (Demers et al., 2002; Heinbüchner et al., 2010; Pfeiffer, 2008). Nach Absprache mit Autor*innen der Originalversion der Skala sowie mit den Autor*innen der deutschen Übersetzung wurde eine proxy-Version des Fragebogens entwickelt, indem der Begriff „Ihr Hilfsmittel“ durch den Begriff „das Hilfsmittel“ ersetzt wurde. Am Ende der Originalversion des Fragebogens sollen Beantwortende aus einer Liste der 12 Zufriedenheits-Bereiche die auswählen, die ihnen am wichtigsten sind (z. B. Dimensionen, Sicherheit, Haltbarkeit). Dieser Teil des Fragebogens wurde im Rahmen unserer Studie nicht verwendet.

Hinweis: Zur Nutzung dieser Kennzahl ist das Einverständnis der Urheber erforderlich. Das Manual und der Fragebogen können unter folgender Adresse eingesehen und heruntergeladen werden: <http://www.midss.org/content/quebec-user-evaluation-satisfaction-assistive-technology-quest>

Fragebogenmodul

Zufriedenheit mit dem Service rund um das UK-Hilfsmittel					
Wie zufrieden sind Sie ...	überhaupt nicht zu- frieden	nicht beson- ders zufrie- den	mehr oder weniger zufrieden	ziemlich zufrieden	sehr zu- frieden
Kodierung	0	1	2	3	4
... mit dem gesamten Service einschließlich der Auslieferung (Abläufe, Dauer), den Sie bei der Beschaffung des Hilfsmittels erhalten haben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... mit den Reparaturen und der Wartung (Instandhaltung) des Hilfsmittels?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... mit der Qualität der Serviceleistungen (Information, Aufmerksamkeit), die Sie für den Gebrauch des Hilfsmittels erhalten haben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... mit den nachfolgenden Serviceleistungen (fortlaufende Kundenbetreuung), die Sie für das Hilfsmittel erhalten haben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
Zufriedenheit mit dem Service rund um das UK-Hilfsmittel	... mit dem gesamten Service einschließlich der Auslieferung (Abläufe, Dauer), den Sie bei der Beschaffung des Hilfsmittels erhalten haben? (UVZHM_9)	.924
	... mit den Reparaturen und der Wartung (Instandhaltung) des Hilfsmittels? (UVZHM_10)	
	... mit der Qualität der Serviceleistungen (Information, Aufmerksamkeit), die Sie für den Gebrauch des Hilfsmittels erhalten haben? (UVZHM_11)	
	... mit den nachfolgenden Serviceleistungen (fortlaufende Kundenbetreuung), die Sie für das Hilfsmittel erhalten haben? (UVZHM_12)	

Statistiken zur Kennzahl „Zufriedenheit mit Service rund um das UK-Hilfsmittel“

Häufigkeitstabellen

Wie zufrieden sind Sie mit dem gesamten Service einschließlich der Auslieferung (Abläufe, Dauer), den Sie bei der Beschaffung des Hilfsmittels erhalten haben?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	9	5,5	5,8
	nicht besonders zufrieden	10	6,1	12,2
	mehr oder weniger zufrieden	32	19,4	32,7
	ziemlich zufrieden	69	41,8	76,9
	sehr zufrieden	36	21,8	100,0
	Gesamt	156	94,5	100,0
Fehlend	System	9	5,5	
Gesamt		165	100,0	

Wie zufrieden sind Sie mit den Reparaturen und der Wartung (Instandhaltung) des Hilfsmittels?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	12	7,3	8,4	8,4
	nicht besonders zufrieden	12	7,3	8,4	16,8
	mehr oder weniger zufrieden	29	17,6	20,3	37,1
	ziemlich zufrieden	61	37,0	42,7	79,7
	sehr zufrieden	29	17,6	20,3	100,0
	Gesamt	143	86,7	100,0	
Fehlend	System	22	13,3		
Gesamt		165	100,0		

Wie zufrieden sind Sie mit der Qualität der Serviceleistungen (Information, Aufmerksamkeit), die Sie für den Gebrauch des Hilfsmittels erhalten haben?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	10	6,1	6,8	6,8
	nicht besonders zufrieden	16	9,7	10,8	17,6
	mehr oder weniger zufrieden	27	16,4	18,2	35,8
	ziemlich zufrieden	66	40,0	44,6	80,4
	sehr zufrieden	29	17,6	19,6	100,0
	Gesamt	148	89,7	100,0	
Fehlend	System	17	10,3		
Gesamt		165	100,0		

Wie zufrieden sind Sie mit den nachfolgenden Serviceleistungen (fortlaufende Kundenbetreuung), die Sie für das Hilfsmittel erhalten haben?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	überhaupt nicht zufrieden	15	9,1	10,3	10,3
	nicht besonders zufrieden	22	13,3	15,1	25,3
	mehr oder weniger zufrieden	29	17,6	19,9	45,2
	ziemlich zufrieden	57	34,5	39,0	84,2
	sehr zufrieden	23	13,9	15,8	100,0
	Gesamt	146	88,5	100,0	
Fehlend	System	19	11,5		
Gesamt		165	100,0		

Anzahl der Befragten pro Skala

Statistiken

		Rohskala Zufriedenheit mit dem Hilfsmittel-Subskala Services des QUEST	Relativierte Skala zur Quest Services, Skalenbildung ab 1 gültigen Item in der 4er Skala
N	Gültig	138	157
	Fehlend	27	8
	Mittelwert	14,2319	3,5594

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES= UVZHM_9 UVZHM_10 UVZHM_11 UVZHM_12

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r_quest_s = UVZHM_9 + UVZHM_10 + UVZHM_11 + UVZHM_12.

VARIABLE LABELS r_quest_s 'Rohskala Zufriedenheit mit dem Hilfsmittel - Subskala Services des QUEST'.

EXECUTE.

DESCRIPTIVES

VARIABLES=r_quest_s

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p_quest_s_m1=mean.1 (UVZHM_9, UVZHM_10, UVZHM_11, UVZHM_12).

VARIABLE LABELS p_quest_s_m1 = 'Relativierte Skala zur Quest Services, Skalenbildung ab 1 gültigen Item in der 4er Skala'.

EXECUTE.

DESCRIPTIVES

VARIABLES= p_quest_s_m1

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

FREQUENCIES

VARIABLES=r_quest_s p_quest_s_m1

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.6 Technikbereitschaft

Die Kennzahl „Technikbereitschaft“ wird mithilfe der validierten Kurzskala nach Neyer, Felber und Gebhardt (2012) erfasst. Das Konstrukt Technikbereitschaft kann laut den Autor*innen in drei Teilkonstrukte unterteilt werden: Technikkontrollüberzeugung, Technikakzeptanz und Technikkompetenzüberzeugung. Die Skala besteht aus 12 Items und jedes Teilkonstrukt wird mit jeweils 4 Items abgedeckt. Bei der Auswertung können entweder drei Kennzahlen (eine Kennzahl pro Teilkonstrukt, also pro 4 Items) oder eine Gesamtkennzahl Technikbereitschaft über 12 Items gebildet werden. Im Kontext der vorliegenden Untersuchung wird Technikbereitschaft der privaten Bezugspersonen als eine der Kontrollvariablen erhoben, da diese Personengruppe im UK-Kontext häufig mit elektronischen Hilfsmitteln ihrer Angehörigen / Freunde agiert. Da im Untersuchungskontext keine differenzierte Betrachtung der einzelnen Teilkonstrukte vorgesehen ist, wurde die Entscheidung getroffen, eine Kennzahl Technikbereitschaft zu bilden.

Hinweis: Zur Nutzung dieser Kennzahl ist das Einverständnis der Urheber erforderlich.

Fragebogenmodul

Technikbereitschaft

In unserem Alltag nutzen wir eine Vielzahl technischer Produkte bzw. moderne(r) Elektronik, z. B. im Unterhaltungs- und Kommunikationsbereich (u. a. Handys, Computer, Digitalkameras), im Haushalt (u. a. Mikrowelle, vollautomatische Küchenhelfer) oder auch im öffentlichen Leben (u. a. Bank- / Geldautomaten, Fahrkartenautomaten). Die nachfolgenden Aussagen thematisieren Ihre ganz persönliche Haltung gegenüber und Ihren Umgang mit moderner Technik. Dabei geht es nicht um ein einzelnes Gerät, sondern um Ihre Einstellung bzw. um Ihr Erleben in der Anwendung moderner Technologien / Elektronik im Allgemeinen. Was ist Ihre Einschätzung?

	stimmt gar nicht	stimmt wenig	stimmt teilweise	stimmt ziemlich	stimmt völlig
Kodierung	0	1	2	3	4
Hinsichtlich technischer Neuentwicklungen bin ich sehr neugierig.	<input type="checkbox"/>				
Für mich stellt der Umgang mit technischen Neuerungen zumeist eine Überforderung dar.	<input type="checkbox"/>				
Den Umgang mit neuer Technik finde ich schwierig – ich kann das meistens einfach nicht.	<input type="checkbox"/>				
Es liegt in meiner Hand, ob mir die Nutzung technischer Neuentwicklungen gelingt – mit Zufall oder Glück hat das wenig zu tun.	<input type="checkbox"/>				

Fragebogen für Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache (Bela-uV)

Ich bin stets daran interessiert, die neuesten technischen Geräte zu verwenden.	<input type="checkbox"/>				
Im Umgang mit moderner Technik habe ich oft Angst zu versagen.	<input type="checkbox"/>				
Wenn ich im Umgang mit Technik Schwierigkeiten habe, hängt es schlussendlich allein von mir ab, dass ich sie löse.	<input type="checkbox"/>				
Wenn ich Gelegenheit dazu hätte, würde ich noch viel häufiger technische Produkte nutzen, als ich das gegenwärtig tue.	<input type="checkbox"/>				
Ich habe Angst, technische Neuentwicklungen eher kaputt zu machen, als dass ich sie richtig benutze.	<input type="checkbox"/>				
Das, was passiert, wenn ich mich mit technischen Neuentwicklungen beschäftige, obliegt letztlich meiner Kontrolle.	<input type="checkbox"/>				
Ich finde schnell Gefallen an technischen Neuentwicklungen.	<input type="checkbox"/>				
Ob ich erfolgreich in der Anwendung moderner Technik bin, hängt im Wesentlichen von mir ab.	<input type="checkbox"/>				

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
	Hinsichtlich technischer Neuentwicklungen bin ich sehr neugierig. (TB_UV_1_re)	
	Für mich stellt der Umgang mit technischen Neuerungen zumeist eine Überforderung dar. (TB_UV_2_re_re)	
	Den Umgang mit neuer Technik finde ich schwierig – ich kann das meistens einfach nicht. (TB_UV_3_re_re)	
	Es liegt in meiner Hand, ob mir die Nutzung technischer Neuentwicklungen gelingt – mit Zufall oder Glück hat das wenig zu tun. (TB_UV_4_re)	
	Ich bin stets daran interessiert, die neuesten technischen Geräte zu verwenden. (TB_UV_5_re)	
	Im Umgang mit moderner Technik habe ich oft Angst zu versagen. (TB_UV_6_re_re)	
Technikbereitschaft	Wenn ich im Umgang mit Technik Schwierigkeiten habe, hängt es schlussendlich allein von mir ab, dass ich sie löse. (TB_UV_7_re)	.829
	Wenn ich Gelegenheit dazu hätte, würde ich noch viel häufiger technische Produkte nutzen, als ich das gegenwärtig tue. (TB_UV_8_re)	
	Ich habe Angst, technische Neuentwicklungen eher kaputt zu machen, als dass ich sie richtig benutze. (TB_UV_9_re_re)	
	Das, was passiert, wenn ich mich mit technischen Neuentwicklungen beschäftige, obliegt letztlich meiner Kontrolle. (TB_UV_10_re)	
	Ich finde schnell Gefallen an technischen Neuentwicklungen. (TB_UV_11_re)	
	Ob ich erfolgreich in der Anwendung moderner Technik bin, hängt im Wesentlichen von mir ab. (TB_UV_12_re)	

Statistiken zur Kennzahl „Technikbereitschaft“

Häufigkeitstabellen

Was ist Ihre Einschätzung? Hinsichtlich technischer Neuentwicklungen bin ich sehr neugierig. (rekodiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt gar nicht	6	3,6	3,8	3,8
	stimmt wenig	19	11,5	11,9	15,7
	stimmt teilweise	49	29,7	30,8	46,5
	stimmt ziemlich	49	29,7	30,8	77,4
	stimmt völlig	36	21,8	22,6	100,0
	Gesamt	159	96,4	100,0	
Fehlend	System	6	3,6		
Gesamt		165	100,0		

Was ist Ihre Einschätzung? Für mich stellt der Umgang mit technischen Neuerungen zu meist eine Überforderung dar. (umgepoolt)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt gar nicht	10	6,1	6,3	6,3
	stimmt wenig	16	9,7	10,1	16,4
	stimmt teilweise	63	38,2	39,6	56,0
	stimmt ziemlich	39	23,6	24,5	80,5
	stimmt völlig	31	18,8	19,5	100,0
	Gesamt	159	96,4	100,0	
Fehlend	System	6	3,6		
Gesamt		165	100,0		

Was ist Ihre Einschätzung? Den Umgang mit neuer Technik finde ich schwierig – ich kann das meistens einfach nicht. (rekodiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt gar nicht	6	3,6	3,8	3,8
	stimmt wenig	20	12,1	12,6	16,4
	stimmt teilweise	51	30,9	32,1	48,4
	stimmt ziemlich	44	26,7	27,7	76,1
	stimmt völlig	38	23,0	23,9	100,0
	Gesamt	159	96,4	100,0	
Fehlend	System	6	3,6		
Gesamt		165	100,0		

Was ist Ihre Einschätzung? Es liegt in meiner Hand, ob mir die Nutzung technischer Neuentwicklungen gelingt – mit Zufall oder Glück hat das wenig zu tun. (rekodiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt gar nicht	10	6,1	6,3	6,3
	stimmt wenig	11	6,7	7,0	13,3
	stimmt teilweise	61	37,0	38,6	51,9
	stimmt ziemlich	52	31,5	32,9	84,8
	stimmt völlig	24	14,5	15,2	100,0
	Gesamt	158	95,8	100,0	
Fehlend	System	7	4,2		
Gesamt		165	100,0		

Was ist Ihre Einschätzung? Ich bin stets daran interessiert, die neuesten technischen Geräte zu verwenden. (rekodiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt gar nicht	17	10,3	10,6	10,6
	stimmt wenig	31	18,8	19,3	29,8
	stimmt teilweise	50	30,3	31,1	60,9
	stimmt ziemlich	29	17,6	18,0	78,9
	stimmt völlig	34	20,6	21,1	100,0
	Gesamt	161	97,6	100,0	
Fehlend	System	4	2,4		
Gesamt		165	100,0		

Was ist Ihre Einschätzung? Im Umgang mit moderner Technik habe ich oft Angst zu versagen. (rekodiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt gar nicht	8	4,8	5,1	5,1
	stimmt wenig	10	6,1	6,4	11,5
	stimmt teilweise	30	18,2	19,2	30,8
	stimmt ziemlich	42	25,5	26,9	57,7
	stimmt völlig	66	40,0	42,3	100,0
	Gesamt	156	94,5	100,0	
Fehlend	System	9	5,5		
Gesamt		165	100,0		

Was ist Ihre Einschätzung? Wenn ich im Umgang mit Technik Schwierigkeiten habe, hängt es schlussendlich allein von mir ab, dass ich sie löse. (rekodiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt gar nicht	21	12,7	13,2	13,2
	stimmt wenig	33	20,0	20,8	34,0
	stimmt teilweise	61	37,0	38,4	72,3
	stimmt ziemlich	29	17,6	18,2	90,6
	stimmt völlig	15	9,1	9,4	100,0
	Gesamt	159	96,4	100,0	
Fehlend	System	6	3,6		
Gesamt		165	100,0		

Was ist Ihre Einschätzung? Wenn ich Gelegenheit dazu hätte, würde ich noch viel häufiger technische Produkte nutzen, als ich das gegenwärtig tue. (rekodiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt gar nicht	20	12,1	12,5	12,5
	stimmt wenig	30	18,2	18,8	31,3
	stimmt teilweise	63	38,2	39,4	70,6
	stimmt ziemlich	31	18,8	19,4	90,0
	stimmt völlig	16	9,7	10,0	100,0
	Gesamt	160	97,0	100,0	
Fehlend	System	5	3,0		
Gesamt		165	100,0		

Was ist Ihre Einschätzung? Ich habe Angst, technische Neuentwicklungen eher kaputt zu machen, als dass ich sie richtig benutze. (rekodiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt gar nicht	8	4,8	5,0	5,0
	stimmt wenig	17	10,3	10,6	15,5
	stimmt teilweise	29	17,6	18,0	33,5
	stimmt ziemlich	40	24,2	24,8	58,4
	stimmt völlig	67	40,6	41,6	100,0
	Gesamt	161	97,6	100,0	
Fehlend	System	4	2,4		
Gesamt		165	100,0		

Was ist Ihre Einschätzung? Das, was passiert, wenn ich mich mit technischen Neuentwicklungen beschäftige, obliegt letztlich meiner Kontrolle. (rekodiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt gar nicht	11	6,7	7,1	7,1
	stimmt wenig	22	13,3	14,2	21,3
	stimmt teilweise	67	40,6	43,2	64,5
	stimmt ziemlich	37	22,4	23,9	88,4
	stimmt völlig	18	10,9	11,6	100,0
	Gesamt	155	93,9	100,0	
Fehlend	System	10	6,1		
Gesamt		165	100,0		

Was ist Ihre Einschätzung? Ich finde schnell Gefallen an technischen Neuentwicklungen. (rekodiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt gar nicht	10	6,1	6,4	6,4
	stimmt wenig	33	20,0	21,0	27,4
	stimmt teilweise	54	32,7	34,4	61,8
	stimmt ziemlich	36	21,8	22,9	84,7
	stimmt völlig	24	14,5	15,3	100,0
	Gesamt	157	95,2	100,0	
Fehlend	System	8	4,8		
Gesamt		165	100,0		

Was ist Ihre Einschätzung? Ob ich erfolgreich in der Anwendung moderner Technik bin, hängt im Wesentlichen von mir ab. (rekodiert)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt gar nicht	7	4,2	4,4	4,4
	stimmt wenig	18	10,9	11,3	15,7
	stimmt teilweise	58	35,2	36,5	52,2
	stimmt ziemlich	48	29,1	30,2	82,4
	stimmt völlig	28	17,0	17,6	100,0
	Gesamt	159	96,4	100,0	
Fehlend	System	6	3,6		
Gesamt		165	100,0		

Anzahl der Befragten pro Skala

Statistiken

		Rohskala Gesamtscore Technikbereitschaft	Relativierte Skala Gesamtscore Technikbereitschaft
N	Gültig	143	143
	Fehlend	22	22
	Mittelwert	41,0210	3,4184

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES = TB_UV_1_re TB_UV_2_re TB_UV_3_re_re TB_UV_4_re TB_UV_5_re
TB_UV_6_re_re TB_UV_7_re TB_UV_8_re TB_UV_9_re_re TB_UV_10_re TB_UV_11_re
TB_UV_12_re

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r_Techak = TB_UV_1_re + TB_UV_5_re + TB_UV_8_re + TB_UV_11_re.

VARIABLE LABELS r_Techak 'Rohskala Technikakzeptanz'.

EXECUTE.

COMPUTE r_Techkom = TB_UV_2_re_re + TB_UV_3_re_re + TB_UV_6_re_re +
TB_UV_9_re_re.

VARIABLE LABELS r_Techkom 'Rohskala Technikkompetenzüberzeugung'.

EXECUTE.

COMPUTE r_Techkont = TB_UV_4_re + TB_UV_7_re + TB_UV_10_re + TB_UV_12_re.

VARIABLE LABELS r_Techkont 'Rohskala Technikkontrollüberzeugung'.

EXECUTE.

COMPUTE r_Techsum = r_Techak + r_Techkom + r_Techkont.

VARIABLE LABELS r_Techsum 'Rohskala Gesamtscore Technikbereitschaft'.

EXECUTE.

DESCRIPTIVES

VARIABLES= r_techsum

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE p_Techak = r_Techak / 4.

VARIABLE LABELS p_Techak 'Relativierte Skala Technikakzeptanz'.

COMPUTE p_Techkom = r_Techkom / 4.

VARIABLE LABELS p_Techkom 'Relativierte Skala Technikkompetenzüberzeugung'.

COMPUTE p_Techkont = r_Techkont / 4.

VARIABLE LABELS p_Techkont 'Relativierte SkalaTechnikkontrollüberzeugung'.

COMPUTE p_Techsum = (p_Techak + p_Techkom + p_Techkont)/3.

VARIABLE LABELS p_Techsum 'Relativierte Skala Gesamtscore Technikbereitschaft'.

EXECUTE.

FREQUENCIES

VARIABLES=r_techsum p_techsum

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.2.7 Belastung

Bei dieser Kennzahl handelt es sich um die Erfassung der subjektiven emotionalen und körperlichen Belastung von privaten Bezugspersonen, die im Zusammenhang mit der Pflege bzw. Unterstützung von Menschen ohne Lautsprache entstehen kann. Das Messinstrument beinhaltet 10 Items, stammt von Graessel et al. (2014) und wurde für die Gruppe der pflegenden Angehörigen von demenziell Erkrankten validiert. Die Items sind generisch formuliert, sodass keine Änderungen an der Skala vorgenommen werden mussten.

Hinweis: Zur Nutzung dieser Kennzahl ist das Einverständnis der Urheber erforderlich. Der Fragebogen sowie Informationen zur Validierung können unter folgender Adresse eingesehen und heruntergeladen werden:

<https://www.psychiatrie.uk-erlangen.de/med-psychologie-soziologie/psychometrie/burden-scale-for-family-caregivers-bsfc/>

Fragebogenmodul

Belastung

Jetzt wollen wir wissen, wie es Ihnen bei der Unterstützung / Pflege der betreuten Person geht: Ihre Ressourcen und Belastungen als private Bezugsperson.

stimmt nicht stimmt wenig stimmt über-
wiegend stimmt genau

Kodierung	0	1	2	3
Durch die Unterstützung / durch die Pflege hat die Zufriedenheit mit meinem Leben gelitten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich oft körperlich erschöpft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe hin und wieder den Wunsch, aus meiner Situation „auszubrechen“.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich empfinde mich manchmal nicht mehr richtig als "ich selbst".	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Lebensstandard hat sich durch die Unterstützung / durch die Pflege verringert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch die Unterstützung / durch die Pflege wird meine Gesundheit angegriffen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Unterstützung / die Pflege kostet viel von meiner eigenen Kraft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich fühle mich "hin und her gerissen" zwischen den Anforderungen meiner Umgebung (z. B. Familie) und den Anforderungen durch die Unterstützung / durch die Pflege.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich Sorge mich aufgrund der Unterstützung, die ich leiste / aufgrund der Pflege um meine Zukunft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wegen der Unterstützung / wegen der Pflege leidet meine Beziehung zu Familienangehörigen, Verwandten, Freunden und Bekannten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Reliabilität & SPSS-Kurzlabels der Items

Kennzahl	Items (Kurzlabels)	α
	Durch die Unterstützung / durch die Pflege hat die Zufriedenheit mit meinem Leben gelitten. (UV_RE_1)	
	Ich fühle mich oft körperlich erschöpft. (UV_RE_2)	
	Ich habe hin und wieder den Wunsch, aus meiner Situation „auszubrechen“. (UV_RE_3)	
	Ich empfinde mich manchmal nicht mehr richtig als "ich selbst". (UV_RE_4)	
	Mein Lebensstandard hat sich durch die Unterstützung / durch die Pflege verringert. (UV_RE_5)	
Belastung	Durch die Unterstützung / durch die Pflege wird meine Gesundheit angegriffen. (UV_RE_6)	.942
	Die Unterstützung / die Pflege kostet viel von meiner eigenen Kraft. (UV_RE_7)	
	Ich fühle mich "hin und her gerissen" zwischen den Anforderungen meiner Umgebung (z. B. Familie) und den Anforderungen durch die Unterstützung / durch die Pflege. (UV_RE_8)	
	Ich Sorge mich aufgrund der Unterstützung, die ich leiste / aufgrund der Pflege um meine Zukunft. (UV_RE_9)	
	Wegen der Unterstützung / wegen der Pflege leidet meine Beziehung zu Familienangehörigen, Verwandten, Freunden und Bekannten. (UV_RE_10)	

Statistiken zur Kennzahl „Belastung von privaten Bezugspersonen“

Häufigkeitstabellen

Ihre Ressourcen und Belastungen als private Bezugsperson. Durch die Unterstützung / durch die Pflege hat die Zufriedenheit mit meinem Leben gelitten.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt nicht	44	26,7	29,3	29,3
	stimmt wenig	65	39,4	43,3	72,7
	stimmt überwiegend	28	17,0	18,7	91,3
	stimmt genau	13	7,9	8,7	100,0
	Gesamt	150	90,9	100,0	
Fehlend	System	15	9,1		
Gesamt		165	100,0		

Ihre Ressourcen und Belastungen als private Bezugsperson. Ich fühle mich oft körperlich erschöpft.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt nicht	35	21,2	22,9	22,9
	stimmt wenig	48	29,1	31,4	54,2
	stimmt überwiegend	43	26,1	28,1	82,4
	stimmt genau	27	16,4	17,6	100,0
	Gesamt	153	92,7	100,0	
Fehlend	System	12	7,3		
Gesamt		165	100,0		

Ihre Ressourcen und Belastungen als private Bezugsperson. Ich habe hin und wieder den Wunsch, aus meiner Situation „auszubrechen“.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt nicht	52	31,5	33,8	33,8
	stimmt wenig	47	28,5	30,5	64,3
	stimmt überwiegend	33	20,0	21,4	85,7
	stimmt genau	22	13,3	14,3	100,0
	Gesamt	154	93,3	100,0	
Fehlend	System	11	6,7		
Gesamt		165	100,0		

Ihre Ressourcen und Belastungen als private Bezugsperson. Ich empfinde mich manchmal nicht mehr richtig als "ich selbst".

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt nicht	69	41,8	45,7	45,7
	stimmt wenig	40	24,2	26,5	72,2
	stimmt überwiegend	24	14,5	15,9	88,1
	stimmt genau	18	10,9	11,9	100,0
	Gesamt	151	91,5	100,0	
Fehlend	System	14	8,5		
Gesamt		165	100,0		

Ihre Ressourcen und Belastungen als private Bezugsperson. Mein Lebensstandard hat sich durch die Unterstützung / durch die Pflege verringert.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt nicht	48	29,1	31,0	31,0
	stimmt wenig	51	30,9	32,9	63,9
	stimmt überwiegend	35	21,2	22,6	86,5
	stimmt genau	21	12,7	13,5	100,0
	Gesamt	155	93,9	100,0	
Fehlend	System	10	6,1		
Gesamt		165	100,0		

Ihre Ressourcen und Belastungen als private Bezugsperson. Durch die Unterstützung / durch die Pflege wird meine Gesundheit angegriffen.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt nicht	53	32,1	34,0	34,0
	stimmt wenig	49	29,7	31,4	65,4
	stimmt überwiegend	36	21,8	23,1	88,5
	stimmt genau	18	10,9	11,5	100,0
	Gesamt	156	94,5	100,0	
Fehlend	System	9	5,5		
Gesamt		165	100,0		

Ihre Ressourcen und Belastungen als private Bezugsperson. Die Unterstützung / die Pflege kostet viel von meiner eigenen Kraft.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt nicht	30	18,2	19,4	19,4
	stimmt wenig	32	19,4	20,6	40,0
	stimmt überwiegend	60	36,4	38,7	78,7
	stimmt genau	33	20,0	21,3	100,0
	Gesamt	155	93,9	100,0	
Fehlend	System	10	6,1		
Gesamt		165	100,0		

Ihre Ressourcen und Belastungen als private Bezugsperson. Ich fühle mich "hin und her gerissen" zwischen den Anforderungen meiner Umgebung (z. B. Familie) und den Anforderungen durch die Unterstützung / durch die Pflege.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt nicht	46	27,9	29,5	29,5
	stimmt wenig	46	27,9	29,5	59,0
	stimmt überwiegend	46	27,9	29,5	88,5
	stimmt genau	18	10,9	11,5	100,0
	Gesamt	156	94,5	100,0	
Fehlend	System	9	5,5		
Gesamt		165	100,0		

Ihre Ressourcen und Belastungen als private Bezugsperson. Ich Sorge mich aufgrund der Unterstützung, die ich leiste / aufgrund der Pflege um meine Zukunft.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt nicht	65	39,4	41,4	41,4
	stimmt wenig	41	24,8	26,1	67,5
	stimmt überwiegend	30	18,2	19,1	86,6
	stimmt genau	21	12,7	13,4	100,0
	Gesamt	157	95,2	100,0	
Fehlend	System	8	4,8		
Gesamt		165	100,0		

Ihre Ressourcen und Belastungen als private Bezugsperson. Wegen der Unterstützung / wegen der Pflege leidet meine Beziehung zu Familienangehörigen, Verwandten, Freunden und Bekannten.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt nicht	58	35,2	37,2	37,2
	stimmt wenig	56	33,9	35,9	73,1
	stimmt überwiegend	24	14,5	15,4	88,5
	stimmt genau	18	10,9	11,5	100,0
	Gesamt	156	94,5	100,0	
Fehlend	System	9	5,5		
Gesamt		165	100,0		

Anzahl der Befragten pro Skala

Statistiken

		Rohskala hps-k Belastung Gesamtscore	Relativierte Skala zur Belastung pflegender Angehöriger, Skalenbildung ab 3 gültigen Items in der 10er Skala
N	Gültig	138	157
	Fehlend	27	8
Mittelwert		11,6232	1,1769

Syntax

FREQUENCIES

VARIABLES=UV_RE_1 UV_RE_2 UV_RE_3 UV_RE_4 UV_RE_5 UV_RE_6 UV_RE_7 UV_RE_8
UV_RE_9 UV_RE_10

/ORDER=ANALYSIS .

COMPUTE r_hps_k = UV_RE_1 + UV_RE_2 + UV_RE_3 + UV_RE_4 + UV_RE_5 + UV_RE_6 +
UV_RE_7 + UV_RE_8 + UV_RE_9 + UV_RE_10.

VARIABLE LABELS r_hps_k 'Rohskala hps-k Belastung Gesamtscore'.

EXECUTE.

DESCRIPTIVES

VARIABLES= r_hps_k

/STATISTICS=MEAN STDDEV MIN MAX.

COMPUTE r_hps_k_m3=mean.3 (UV_RE_1, UV_RE_2, UV_RE_3, UV_RE_4, UV_RE_5,
UV_RE_6, UV_RE_7, UV_RE_8, UV_RE_9, UV_RE_10).

VARIABLE LABELS r_hps_k_m3 'relativierte Skala zur Belastung pflegender Angehöriger, Ska-
lenbildung ab 3 gültigen Items in der 10er Skala'.

EXECUTE.

FREQUENCIES

VARIABLES=r_hps_k r_hps_k_m3

/STATISTICS=MEAN

/ORDER=ANALYSIS .

4.3 Einzelitems

Die folgenden Items haben keinen Kennzahlencharakter. Es ist jedoch sinnvoll, diese Items im Rahmen der MUK-Studie zu erheben, da denkbar ist, dass die Befragungsergebnisse nicht allein durch die erhobenen Kennzahlen, sondern auch durch soziodemografische Merkmale der privaten Bezugspersonen und der Menschen ohne Lautsprache und Aspekte wie z. B. Zusammenarbeit der beteiligten Stakeholder und Einsatz / Nutzung des UK-Hilfsmittels im Alltag beeinflusst werden. Außerdem können auch Einzelitems wichtige Inhalte der UK-Versorgung erfassen, die als Ergänzung zu den Kennzahlen miterhoben werden sollten. Es empfiehlt sich, diese Variablen in die Erhebung einzubeziehen, da sie wichtige zusätzliche Informationen liefern, in späteren Analysen als Kontrollvariablen eingesetzt und zur Beschreibung der Stichprobe genutzt werden können. Alle Einzelitems wurden für die eingangs beschriebene Befragung neu entwickelt.

4.3.1 UK-Form

Fragebogenmodul

Welche Form der UK nutzt die betreute Person zurzeit?

Sie können mehrere Antwortmöglichkeiten ankreuzen.

- ein elektronisches UK-Hilfsmittel (z. B. Talker, Taster)

- ein nicht elektronisches UK-Hilfsmittel (z. B. Ich-Buch, Symbolkarten, Kommunikationstafeln)

- Gebärden, die die Lautsprache unterstützen

- weiß ich nicht

Statistiken „UK-Form“

Häufigkeitstabellen

Welche Form der UK nutzt die betreute Person zurzeit? - Antwort: ein elektronisches Hilfsmittel

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig ja	151	91,5	91,5	91,5
nein	14	8,5	8,5	100,0
Gesamt	165	100,0	100,0	

Welche Form der UK nutzt die betreute Person zurzeit? - Antwort: ein nicht elektronisches Hilfsmittel

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig ja	37	22,4	22,4	22,4
nein	128	77,6	77,6	100,0
Gesamt	165	100,0	100,0	

Welche Form der UK nutzt die betreute Person zurzeit? - Antwort: Gebärden, die die Lautsprache unterstützen

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig ja	56	33,9	33,9	33,9
nein	109	66,1	66,1	100,0
Gesamt	165	100,0	100,0	

Welche Form der UK nutzt die betreute Person zurzeit? - Antwort: weiß ich nicht

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig nein	165	100,0	100,0	100,0

4.3.2 UK-Erfahrung

Fragebogenmodul

UK-Erfahrung						
Wie viel Erfahrung hat die betreute Person mit...	gar keine	wenig	mittelmäßig	viel	sehr viel	kann ich nicht beurteilen
Kodierung	0	1	2	3	4	99
... elektronischen UK-Hilfsmitteln (z. B. Talker, Taster)?	<input type="checkbox"/>					
... nicht elektronischen UK-Hilfsmitteln (z. B. Ich-Buch, Symbolkarten, Kommunikationstafeln)?	<input type="checkbox"/>					
... Gebärden, die die Lautsprache unterstützen?	<input type="checkbox"/>					

Statistiken „UK-Erfahrung“

Häufigkeitstabellen

Wie viel Erfahrung hat die betreute Person mit elektronischen UK-Hilfsmitteln?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	gar keine	5	3,0	3,2	3,2
	wenig	32	19,4	20,3	23,4
	mittelmäßig	47	28,5	29,7	53,2
	viel	53	32,1	33,5	86,7
	sehr viel	21	12,7	13,3	100,0
	Gesamt	158	95,8	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	4	2,4		
	System	3	1,8		
	Gesamt	7	4,2		
Gesamt		165	100,0		

Wie viel Erfahrung hat die betreute Person mit nicht elektronischen UK-Hilfsmitteln?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	gar keine	23	13,9	21,7	21,7
	wenig	29	17,6	27,4	49,1
	mittelmäßig	24	14,5	22,6	71,7
	viel	19	11,5	17,9	89,6
	sehr viel	11	6,7	10,4	100,0
	Gesamt	106	64,2	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	6	3,6		
	System	53	32,1		
	Gesamt	59	35,8		
Gesamt		165	100,0		

Wie viel Erfahrung hat die betreute Person mit Gebärden, die die Lautsprache unterstützen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	gar keine	35	21,2	30,2	30,2
	wenig	24	14,5	20,7	50,9
	mittelmäßig	32	19,4	27,6	78,4
	viel	16	9,7	13,8	92,2
	sehr viel	9	5,5	7,8	100,0
	Gesamt	116	70,3	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	6	3,6		
	System	43	26,1		
	Gesamt	49	29,7		
Gesamt		165	100,0		

4.3.3 Angaben zum UK-Hilfsmittel

Fragebogenmodul

	ja	nein
Kodierung	0	1

Nutzt die betreute Person dieses UK-Hilfsmittel zurzeit?

Häufigkeitstabelle

Nutzt die betreute Person dieses UK-Hilfsmittel zurzeit?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	125	75,8	85,6	85,6
	nein	21	12,7	14,4	100,0
	Gesamt	146	88,5	100,0	
Fehlend	System	19	11,5		
Gesamt		165	100,0		

4.3.4 Leistungen von UK-Beratungsstellen

Dieses Item erfasst die Inanspruchnahme von Leistungen von UK-Beratungsstellen von privaten Bezugspersonen bzw. ihren betreuten Personen.

Fragebogenmodul

	ja	nein	weiß ich nicht
Kodierung	0	1	99
Haben Sie bzw. die betreute Person zwischen 2014 und 2018 Leistungen von einer UK-Beratungsstelle in Anspruch genommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Statistiken zu „Leistungen von UK-Beratungsstellen“

Häufigkeitstabelle

Haben Sie bzw. die betreute Person zwischen 2014 und 2018 Leistungen von einer UK-Beratungsstelle in Anspruch genommen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	28	17,0	19,6	19,6
	nein	115	69,7	80,4	100,0
	Gesamt	143	86,7	100,0	
Fehlend	weiß ich nicht	18	10,9		
	System	4	2,4		
	Gesamt	22	13,3		
Gesamt		165	100,0		

4.3.5 Zusammenarbeit - Weg zum UK-Hilfsmittel

Fragebogenmodul

Der Weg zum UK-Hilfsmittel – Ihre Erfahrungen						
Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit ...	sehr schlecht	schlecht	mittelmäßig	gut	sehr gut	kann ich nicht beurteilen/ trifft nicht zu
Kodierung	0	1	2	3	4	99
... der Hilfsmittelfirma?	<input type="checkbox"/>					
... der Krankenkasse?	<input type="checkbox"/>					
... der Ärztin/ dem Arzt?	<input type="checkbox"/>					
... Anderen, und zwar: _____	<input type="checkbox"/>					

Statistiken zu „Zusammenarbeit - Weg zum UK-Hilfsmittel“

Häufigkeitstabellen

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit der Hilfsmittelfirma?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig				
sehr schlecht	3	1,8	2,0	2,0
schlecht	3	1,8	2,0	4,0
mittelmäßig	32	19,4	21,5	25,5
gut	65	39,4	43,6	69,1
sehr gut	46	27,9	30,9	100,0
Gesamt	149	90,3	100,0	
Fehlend				
kann ich nicht beurteilen/trifft nicht zu	13	7,9		
System	3	1,8		
Gesamt	16	9,7		
Gesamt	165	100,0		

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit der Krankenkasse?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	3	1,8	2,0	2,0
	schlecht	5	3,0	3,4	5,4
	mittelmäßig	25	15,2	16,9	22,3
	gut	57	34,5	38,5	60,8
	sehr gut	58	35,2	39,2	100,0
	Gesamt	148	89,7	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen/trifft nicht zu System	11	6,7		
	System	6	3,6		
	Gesamt	17	10,3		
Gesamt		165	100,0		

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit der Ärztin/ dem Arzt?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	3	1,8	2,3	2,3
	schlecht	5	3,0	3,8	6,0
	mittelmäßig	8	4,8	6,0	12,0
	gut	56	33,9	42,1	54,1
	sehr gut	61	37,0	45,9	100,0
	Gesamt	133	80,6	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen/trifft nicht zu System	22	13,3		
	System	10	6,1		
	Gesamt	32	19,4		
Gesamt		165	100,0		

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit Anderen, und zwar:

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	4	2,4	6,3	6,3
	schlecht	4	2,4	6,3	12,5
	mittelmäßig	5	3,0	7,8	20,3
	gut	13	7,9	20,3	40,6
	sehr gut	38	23,0	59,4	100,0
	Gesamt	64	38,8	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen/trifft nicht zu	22	13,3		
	System	79	47,9		
	Gesamt	101	61,2		
Gesamt		165	100,0		

4.3.6 Zusammenarbeit - Nutzung des UK-Hilfsmittels

Fragebogenmodul

Die Nutzung des UK-Hilfsmittels – Ihre Erfahrungen							kann ich nicht beurteilen/ trifft nicht zu
Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit...	sehr schlecht	schlecht	mittelmäßig	gut	sehr gut		
Kodierung	0	1	2	3	4	99	
... der Krippe/ der Kindertagesstätte/ dem Kindergarten?	<input type="checkbox"/>						
... der Schule?	<input type="checkbox"/>						
... den Wohn- oder sozialen Einrichtungen (z. B. betreutes Wohnen, Werkstatt)?	<input type="checkbox"/>						
... den therapeutischen Gesundheitsfachkräften (z. B. Sprachtherapeutinnen, Physiotherapeuten)?	<input type="checkbox"/>						
... Anderen, und zwar: _____	<input type="checkbox"/>						

Statistiken zu „Zusammenarbeit – Nutzung des UK-Hilfsmittels“

Häufigkeitstabellen

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit der Krippe / der Kindertagesstätte / dem Kindergarten?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	4	2,4	11,8	11,8
	schlecht	6	3,6	17,6	29,4
	mittelmäßig	5	3,0	14,7	44,1
	gut	8	4,8	23,5	67,6
	sehr gut	11	6,7	32,4	100,0
	Gesamt	34	20,6	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen/trifft nicht zu	68	41,2		
	System	63	38,2		
	Gesamt	131	79,4		
Gesamt		165	100,0		

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit der Schule?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	2	1,2	2,1	2,1
	schlecht	5	3,0	5,2	7,2
	mittelmäßig	12	7,3	12,4	19,6
	gut	35	21,2	36,1	55,7
	sehr gut	43	26,1	44,3	100,0
	Gesamt	97	58,8	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen/trifft nicht zu	36	21,8		
	System	32	19,4		
	Gesamt	68	41,2		
Gesamt		165	100,0		

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den Wohn- oder sozialen Einrichtungen (z. B. betreutes Wohnen, Werkstatt)?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	4	2,4	7,0	7,0
	schlecht	11	6,7	19,3	26,3
	mittelmäßig	16	9,7	28,1	54,4
	gut	20	12,1	35,1	89,5
	sehr gut	6	3,6	10,5	100,0
	Gesamt	57	34,5	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen/trifft nicht zu	54	32,7		
	System	54	32,7		
	Gesamt	108	65,5		
Gesamt		165	100,0		

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den therapeutischen Gesundheitsfachkräften (z. B. Sprachtherapeuten)?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	2	1,2	1,7	1,7
	schlecht	8	4,8	6,7	8,3
	mittelmäßig	15	9,1	12,5	20,8
	gut	44	26,7	36,7	57,5
	sehr gut	51	30,9	42,5	100,0
	Gesamt	120	72,7	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen/trifft nicht zu	22	13,3		
	System	23	13,9		
	Gesamt	45	27,3		
Gesamt		165	100,0		

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit Anderen, und zwar:

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	1	,6	5,3	5,3
	schlecht	1	,6	5,3	10,5
	mittelmäßig	1	,6	5,3	15,8
	gut	6	3,6	31,6	47,4
	sehr gut	10	6,1	52,6	100,0
	Gesamt	19	11,5	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen/trifft nicht zu	36	21,8		
	System	110	66,7		
	Gesamt	146	88,5		
Gesamt		165	100,0		

4.3.7 Einsatz des UK-Hilfsmittels pro Tag

Fragebogenmodul

Wie oft wird das UK-Hilfsmittel an einem durchschnittlichen Tag eingesetzt?

sehr selten (weniger als 1 Mal pro Tag)	selten (1-10 Mal pro Tag)	manchmal (11-20 Mal pro Tag)	oft (21-30 Mal pro Tag)	sehr oft (über 30 Mal pro Tag)	kann ich nicht beurteilen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Statistiken zu „Einsatz des UK-Hilfsmittels pro Tag“

Häufigkeitstabelle

Wie oft wird das UK-Hilfsmittel an einem durchschnittlichen Tag eingesetzt?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig				
sehr selten	16	9,7	11,3	11,3
selten	35	21,2	24,6	35,9
manchmal	29	17,6	20,4	56,3
oft	42	25,5	29,6	85,9
sehr oft	20	12,1	14,1	100,0
Gesamt	142	86,1	100,0	
Fehlend				
kann ich nicht beurteilen	20	12,1		
System	3	1,8		
Gesamt	23	13,9		
Gesamt	165	100,0		

4.3.8 Einsatz des UK-Hilfsmittels mit der Bezugsperson

Fragebogenmodul

Wie oft setzen Sie das UK-Hilfsmittel zusammen mit der betreuten Person ein?

sehr selten (weniger als 1 Mal pro Tag)	selten (1-10 Mal pro Tag)	manchmal (11-20 Mal pro Tag)	oft (21-30 Mal pro Tag)	sehr oft (über 30 Mal pro Tag)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Statistiken zu „Einsatz des UK-Hilfsmittels mit der Bezugsperson“

Häufigkeitstabelle

Wie oft setzen Sie das UK-Hilfsmittel zusammen mit der betreuten Person ein?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr selten	37	22,4	23,6	23,6
	selten	48	29,1	30,6	54,1
	manchmal	33	20,0	21,0	75,2
	oft	30	18,2	19,1	94,3
	sehr oft	9	5,5	5,7	100,0
	Gesamt	157	95,2	100,0	
Fehlend	System	8	4,8		
Gesamt		165	100,0		

4.3.9 Einsatz des UK-Hilfsmittels in Institutionen

Fragebogenmodul

Wie oft wird das Hilfsmittel eingesetzt...	sehr selten (weniger als 1 Mal pro Tag)	selten (1-10 Mal pro Tag)	manchmal (11-20 Mal pro Tag)	oft (21-30 Mal pro Tag)	sehr oft (über 30 mal pro Tag)
Kodierung	0	1	2	3	4
... in der Krippe / der Kindertagesstätte / dem Kindergarten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... in der Schule?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... in den Wohn- oder sozialen Einrichtungen (z. B. betreutes Wohnen, Werkstatt)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... bei Terminen mit therapeutischen Gesundheitsfachkräften (z. B. Sprachtherapeutinnen, Physiotherapeuten)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... in anderen Situationen, und zwar: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Statistiken zu „Einsatz des UK-Hilfsmittels in Institutionen“

Häufigkeitstabellen

Wie oft wird das UK-Hilfsmittel eingesetzt in der Krippe / der Kindertagesstätte / dem Kindergarten?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr selten	3	1,8	20,0	20,0
	selten	3	1,8	20,0	40,0
	manchmal	4	2,4	26,7	66,7
	oft	3	1,8	20,0	86,7
	sehr oft	2	1,2	13,3	100,0
	Gesamt	15	9,1	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	78	47,3		
	System	72	43,6		
	Gesamt	150	90,9		
Gesamt		165	100,0		

Wie oft wird das UK-Hilfsmittel eingesetzt in der Schule?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr selten	5	3,0	6,0	6,0
	selten	5	3,0	6,0	11,9
	manchmal	10	6,1	11,9	23,8
	oft	26	15,8	31,0	54,8
	sehr oft	38	23,0	45,2	100,0
	Gesamt	84	50,9	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	45	27,3		
	System	36	21,8		
	Gesamt	81	49,1		
Gesamt		165	100,0		

Wie oft wird das UK-Hilfsmittel eingesetzt in den Wohn- oder sozialen Einrichtungen (z. B. betreutes Wohnen, Werkstatt)?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr selten	14	8,5	20,0	20,0
	selten	9	5,5	12,9	32,9
	manchmal	14	8,5	20,0	52,9
	oft	21	12,7	30,0	82,9
	sehr oft	12	7,3	17,1	100,0
	Gesamt	70	42,4	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	53	32,1		
	System	42	25,5		
	Gesamt	95	57,6		
Gesamt		165	100,0		

Wie oft wird das UK-Hilfsmittel eingesetzt bei Terminen mit therapeutischen Gesundheitsfachkräften (z. B. Sprachtherapeutinnen, Physiotherapeuten)?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr selten	13	7,9	11,8	11,8
	selten	13	7,9	11,8	23,6
	manchmal	28	17,0	25,5	49,1
	oft	28	17,0	25,5	74,5
	sehr oft	28	17,0	25,5	100,0
	Gesamt	110	66,7	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	35	21,2		
	System	20	12,1		
	Gesamt	55	33,3		
Gesamt		165	100,0		

Wie oft wird das UK-Hilfsmittel eingesetzt in anderen Situationen, und zwar:

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr selten	5	3,0	10,9	10,9
	selten	4	2,4	8,7	19,6
	manchmal	12	7,3	26,1	45,7
	oft	13	7,9	28,3	73,9
	sehr oft	12	7,3	26,1	100,0
	Gesamt	46	27,9	100,0	
Fehlend	kann ich nicht beurteilen	34	20,6		
	System	85	51,5		
	Gesamt	119	72,1		
Gesamt		165	100,0		

4.3.10 Wunsch nach Unterstützung

Fragebogenmodul

Wunsch nach Unterstützung			
Hätten Sie sich mehr Unterstützung gewünscht bei ...	ja	nein	trifft nicht zu
Kodierung	0	1	99
... der Beantragung des UK-Hilfsmittels?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Vernetzung des Umfeldes?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der technischen Bedienung des UK-Hilfsmittels?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der fortlaufenden Anpassung der Inhalte (z. B. Programmieren neuer Mitteilungen, Basteln neuer Materialien)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... der Festlegung von Zielen der UK-Versorgung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... dem Einsatz des UK-Hilfsmittels im Alltag?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Statistiken zu „Wunsch nach Unterstützung“

Häufigkeitstabellen

Unterstützung bei der UK-Versorgung: Hätten Sie sich mehr Unterstützung gewünscht bei der Beantragung des UK-Hilfsmittels?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	44	26,7	31,9
	nein	94	57,0	68,1
	Gesamt	138	83,6	100,0
Fehlend	trifft nicht zu	17	10,3	
	System	10	6,1	
	Gesamt	27	16,4	
Gesamt	165	100,0		

Unterstützung bei der UK-Versorgung: Hätten Sie sich mehr Unterstützung gewünscht bei der Vernetzung des Umfeldes?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	69	41,8	53,9
	nein	59	35,8	46,1
	Gesamt	128	77,6	100,0
Fehlend	trifft nicht zu	20	12,1	
	System	17	10,3	
	Gesamt	37	22,4	
Gesamt	165	100,0		

Unterstützung bei der UK-Versorgung: Hätten Sie sich mehr Unterstützung gewünscht bei der technische Bedienung des UK-Hilfsmittels?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	83	50,3	56,5
	nein	64	38,8	43,5
	Gesamt	147	89,1	100,0
Fehlend	trifft nicht zu	12	7,3	
	System	6	3,6	
	Gesamt	18	10,9	
Gesamt	165	100,0		

Unterstützung bei der UK-Versorgung: Hätten Sie sich mehr Unterstützung gewünscht bei der fortlaufenden Anpassung der Inhalte?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	91	55,2	64,5
	nein	50	30,3	35,5
	Gesamt	141	85,5	100,0
Fehlend	trifft nicht zu	13	7,9	
	System	11	6,7	
	Gesamt	24	14,5	
Gesamt	165	100,0		

Unterstützung bei der UK-Versorgung: Hätten Sie sich mehr Unterstützung gewünscht bei der Festlegung von Zielen der UK-Versorgung?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	70	42,4	53,0
	nein	62	37,6	47,0
	Gesamt	132	80,0	100,0
Fehlend	trifft nicht zu	17	10,3	
	System	16	9,7	
	Gesamt	33	20,0	
Gesamt	165	100,0		

Unterstützung bei der UK-Versorgung: Hätten Sie sich mehr Unterstützung gewünscht bei dem Einsatz des UK-Hilfsmittels im Alltag?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	88	53,3	60,3
	nein	58	35,2	39,7
	Gesamt	146	88,5	100,0
Fehlend	trifft nicht zu	10	6,1	
	System	9	5,5	
	Gesamt	19	11,5	
Gesamt	165	100,0		

4.3.11 Entlastung

Fragebogenmodul

Entlastung						
	keine	sehr wenig	wenig	mittelmäßig	viel	sehr viel
Kodierung	0	1	2	3	4	5
Wie viel Entlastung haben Sie insgesamt erfahren?	<input type="checkbox"/>					

Statistiken zu „Entlastung“

Häufigkeitstabelle

Unterstützung bei der UK-Versorgung: Wie viel Entlastung haben Sie insgesamt erfahren?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	keine	13	7,9	8,2	8,2
	sehr wenig	16	9,7	10,1	18,4
	wenig	33	20,0	20,9	39,2
	mittelmäßig	56	33,9	35,4	74,7
	viel	33	20,0	20,9	95,6
	sehr viel	7	4,2	4,4	100,0
	Gesamt	158	95,8	100,0	
Fehlend	System	7	4,2		
Gesamt		165	100,0		

4.3.12 Verständigung

Fragebogenmodul

Verständigung					
	sehr schlecht	schlecht	mittelmäßig	gut	sehr gut
Kodierung	0	1	2	3	4
Wie gut können Sie sich mit der von Ihnen betreuten Person verständigen?	<input type="checkbox"/>				

Statistiken zu „Verständigung“

Häufigkeitstabelle

Wie gut können Sie sich mit der von Ihnen betreuten Person verständigen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	sehr schlecht	6	3,6	3,7	3,7
	schlecht	10	6,1	6,2	9,9
	mittelmäßig	49	29,7	30,2	40,1
	gut	68	41,2	42,0	82,1
	sehr gut	29	17,6	17,9	100,0
	Gesamt	162	98,2	100,0	
Fehlend	System	3	1,8		
Gesamt		165	100,0		

4.3.13 Belastung durch eingeschränkte Kommunikation

Dieses Einzelitem erfasst die subjektive Belastung der privaten Bezugspersonen, die dadurch evtl. eingeschränkte Kommunikationsfähigkeit der betreuten Person hervorgerufen wird. Das Item ist aufgrund thematischer Nähe als elftes Item an die zur Erhebung der Kennzahl „Belastung“ eingesetzte validierte Skala HPS-k angegliedert.

Fragebogenmodul

	stimmt nicht	stimmt wenig	stimmt überwiegend	stimmt genau
Kodierung	0	1	2	3

Ich fühle mich dadurch belastet, dass die betreute Person nicht ausreichend gut mit mir kommunizieren kann.

Statistiken zu „Belastung durch eingeschränkte Kommunikation“

Häufigkeitstabelle

Ihre Ressourcen und Belastungen als private Bezugsperson. Ich fühle mich dadurch belastet, dass die betreute Person nicht ausreichend gut mit mir kommunizieren kann.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimmt nicht	62	37,6	39,2	39,2
	stimmt wenig	45	27,3	28,5	67,7
	stimmt überwiegend	31	18,8	19,6	87,3
	stimmt genau	20	12,1	12,7	100,0
	Gesamt	158	95,8	100,0	
Fehlend	System	7	4,2		
Gesamt		165	100,0		

4.3.14 Personenbezogene Indikatoren von privaten Bezugspersonen

	männlich	weiblich	Ich kann mich keinem der Geschlechter eindeutig zuordnen.
Kodierung	0	1	2

Was ist Ihr Geschlecht?

Was ist Ihr Geschlecht?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	männlich	42	25,5	25,8	25,8
	weiblich	121	73,3	74,2	100,0
	Gesamt	163	98,8	100,0	
Fehlend	System	2	1,2		
Gesamt		165	100,0		

Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

bis 29 Jahre
 30-39 Jahre
 40-49 Jahre
 50-59 Jahre
 60-69 Jahre
 über 69 Jahre

Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	bis 29 Jahre	21	12,7	13,0	13,0
	30-39 Jahre	28	17,0	17,4	30,4
	40-49 Jahre	44	26,7	27,3	57,8
	50-59 Jahre	48	29,1	29,8	87,6
	60-69 Jahre	13	7,9	8,1	95,7
	über 69	7	4,2	4,3	100,0
	Gesamt	161	97,6	100,0	
Fehlend	System	4	2,4		
Gesamt		165	100,0		

Fragebogen für Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache (Bela-uV)

	ja	nein
Kodierung	0	1

Ist Deutsch Ihre Muttersprache?

Ist Deutsch Ihre Muttersprache?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	125	75,8	77,6	77,6
	nein	36	21,8	22,4	100,0
	Gesamt	161	97,6	100,0	
Fehlend	System	4	2,4		
Gesamt		165	100,0		

	sehr schlecht	schlecht	mittelmäßig	gut	sehr gut
Kodierung	0	1	2	3	4

Falls nein, wie schätzen Sie Ihre Deutschkenntnisse ein?

Falls nein, wie schätzen Sie Ihre Deutschkenntnisse ein?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	schlecht	3	1,8	8,3	8,3
	mittelmäßig	6	3,6	16,7	25,0
	gut	16	9,7	44,4	69,4
	sehr gut	11	6,7	30,6	100,0
	Gesamt	36	21,8	100,0	
Fehlend	nach Filterkontrolle korrigiert	129	78,2		
Gesamt		165	100,0		

Welchen höchsten allgemeinen Bildungsabschluss haben Sie?

Ich bin von der Schule abgegangen ohne Abschluss.	<input type="checkbox"/>	Ich habe den Realschulabschluss (Mittlere Reife).	<input type="checkbox"/>
Ich habe den Volksschulabschluss.	<input type="checkbox"/>	Ich habe die Fachhochschulreife.	<input type="checkbox"/>
Ich habe den Hauptschulabschluss.	<input type="checkbox"/>	Ich habe das allgemeine Abitur.	<input type="checkbox"/>

Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ich bin von der Schule abgegangen ohne Abschluss.	22	13,3	14,3	14,3
	Ich habe den Volksschulabschluss.	9	5,5	5,8	20,1
	Ich habe den Hauptschulabschluss.	32	19,4	20,8	40,9
	Ich habe den Realschulabschluss (Mittlere Reife).	48	29,1	31,2	72,1
	Ich habe die Fachhochschulreife.	21	12,7	13,6	85,7
	Ich habe das allgemeine Abitur.	22	13,3	14,3	100,0
	Gesamt	154	93,3	100,0	
Fehlend	System	11	6,7		
Gesamt		165	100,0		

Wie ist Ihre derzeitige Erwerbssituation?			
Vollzeit, 30 Stunden/Woche und mehr	<input type="checkbox"/>	Arbeitslos / erwerbslos	<input type="checkbox"/>
Teilzeit, 15 bis unter 30 Stunden/Woche	<input type="checkbox"/>	Rentnerin/ Rentner wegen Erwerbsminderung	<input type="checkbox"/>
Teilzeit, 5 bis unter 15 Stunden/Woche	<input type="checkbox"/>	Altersrentnerin / Altersrentner	<input type="checkbox"/>
Hausfrau/ Hausmann	<input type="checkbox"/>	Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig	<input type="checkbox"/>
Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>		

Wie ist Ihre derzeitige Erwerbssituation?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig				
Vollzeit, 30 Stunden/Woche und mehr	31	18,8	20,0	20,0
Teilzeit, 15 bis unter 30 Stunden/Woche	27	16,4	17,4	37,4
Teilzeit, 5 bis unter 15 Stunden/Woche	15	9,1	9,7	47,1
Hausfrau / Hausmann	36	21,8	23,2	70,3
arbeitslos / erwerbslos	3	1,8	1,9	72,3
Rentnerin / Rentner wegen Erwerbsminderung	12	7,3	7,7	80,0
Altersrentnerin / Altersrentner	7	4,2	4,5	84,5
aus anderen Gründen nicht erwerbstätig	12	7,3	7,7	92,3
Sonstiges	12	7,3	7,7	100,0
Gesamt	155	93,9	100,0	
Fehlend	System	10	6,1	
Gesamt		165	100,0	

Fragebogen für Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache (Bela-uV)

	ja	nein
Kodierung	0	1

Wohnen Sie mit der betreuten Person zusammen?

Wohnen Sie mit der betreuten Person zusammen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	125	75,8	77,6	77,6
	nein	36	21,8	22,4	100,0
Gesamt		161	97,6	100,0	
Fehlend	System	4	2,4		
Gesamt		165	100,0		

Was ist Ihr Verhältnis zur betreuten Person?

Ich bin die (Ehe-)Partnerin / der (Ehe-)Partner.	<input type="checkbox"/>	Ich bin eine Verwandte / ein Verwandter.	<input type="checkbox"/>
Ich bin die Mutter / der Vater.	<input type="checkbox"/>	Ich bin eine Freundin / ein Freund.	<input type="checkbox"/>
Ich bin eine andere Erziehungsberechtigte / ein anderer Erziehungsberechtigter.	<input type="checkbox"/>	Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>

Was ist Ihr Verhältnis zur betreuten Person?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	Ich bin die (Ehe-)Partnerin / der (Ehe-)Partner.	12	7,3	7,5	7,5
	Ich bin die Mutter / der Vater.	117	70,9	72,7	80,1
	Ich bin eine andere Erziehungsberechtigte / ein anderer Erziehungsberechtigter.	5	3,0	3,1	83,2
	Ich bin eine Verwandte / ein Verwandter.	5	3,0	3,1	86,3
	Ich bin eine Freundin / ein Freund.	2	1,2	1,2	87,6
	Sonstiges	20	12,1	12,4	100,0
	Gesamt	161	97,6	100,0	
Fehlend	System	4	2,4		
Gesamt		165	100,0		

Fragebogen für Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache (Bela-uV)

	ja	nein
Kodierung	0	1
Beschäftigen sie sich (auch) beruflich mit UK?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschäftigen Sie sich (auch) beruflich mit UK?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	14	8,5	8,8	8,8
	nein	145	87,9	91,2	100,0
	Gesamt	159	96,4	100,0	
Fehlend	System	6	3,6		
Gesamt		165	100,0		

4.3.15 Personenbezogene Indikatoren von Menschen ohne Lautsprache

	männlich	weiblich	Die Person kann sich keinem der Geschlechter eindeutig zuordnen.
Kodierung	0	1	2
Was ist das Geschlecht der betreuten Person?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Was ist das Geschlecht der betreuten Person?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	männlich	95	57,6	60,1	60,1
	weiblich	63	38,2	39,9	100,0
	Gesamt	158	95,8	100,0	
Fehlend	System	7	4,2		
Gesamt		165	100,0		

Fragebogen für Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache (Bela-uV)

Welcher Altersgruppe gehört die betreute Person an?

<input type="checkbox"/> 0-2 Jahre	<input type="checkbox"/> 3-4 Jahre	<input type="checkbox"/> 4-6 Jahre	<input type="checkbox"/> 7-10 Jahre	<input type="checkbox"/> 11-14 Jahre	<input type="checkbox"/> 14-19 Jahre
<input type="checkbox"/> 20-29 Jahre	<input type="checkbox"/> 30-39 Jahre	<input type="checkbox"/> 40-49 Jahre	<input type="checkbox"/> 50-59 Jahre	<input type="checkbox"/> 60-69 Jahre	<input type="checkbox"/> über 69 Jahre

Welcher Altersgruppe gehört die betreute Person an?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	3-4 Jahre	1	,6	,6	,6
	5-6 Jahre	6	3,6	3,7	4,3
	7-10 Jahre	19	11,5	11,7	16,0
	15-19 Jahre	24	14,5	14,7	30,7
	11-14 Jahre	34	20,6	20,9	51,5
	20-29 Jahre	24	14,5	14,7	66,3
	30-39 Jahre	16	9,7	9,8	76,1
	40-49 Jahre	10	6,1	6,1	82,2
	50-59 Jahre	14	8,5	8,6	90,8
	60-69 Jahre	10	6,1	6,1	96,9
	über 69 Jahre	5	3,0	3,1	100,0
	Gesamt	163	98,8	100,0	
Fehlend	System	2	1,2		
	Gesamt	165	100,0		

Fragebogen für Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache (Bela-uV)

Die betreute Person...			
... wird ausschließlich zu Hause betreut.	<input type="checkbox"/>	... besucht eine höhere Bildungseinrichtung (z. B. Fachhochschule, Universität).	<input type="checkbox"/>
... besucht die Krippe / die Kindertagesstätte / den Kindergarten.	<input type="checkbox"/>	... ist arbeitstätig (regulärer Arbeitsmarkt).	<input type="checkbox"/>
... besucht die Schule.	<input type="checkbox"/>	... ist arbeitstätig in einer sozialen Einrichtung (z. B. Werkstatt).	<input type="checkbox"/>
... ist in der Berufsausbildung (Lehre).	<input type="checkbox"/>	Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>

Die betreute Person besucht ... (z. B. Schule, Krippe, Werkstatt etc.)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	... wird ausschließlich zu Hause betreut.	20	12,1	12,4	12,4
	... besucht die Krippe / die Kindertagesstätte / den Kindergarten.	4	2,4	2,5	14,9
	... besucht die Schule.	78	47,3	48,4	63,4
	... ist in der Berufsausbildung (Lehre).	4	2,4	2,5	65,8
	... ist arbeitstätig in einer sozialen Einrichtung (z. B. Werkstatt).	33	20,0	20,5	86,3
	Sonstiges	22	13,3	13,7	100,0
	Gesamt	161	97,6	100,0	
Fehlend	System	4	2,4		
Gesamt		165	100,0		

Fragebogen für Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache (Bela-uV)

Die betreute Person wohnt...

... mit den Eltern oder anderen Erziehungsberechtigten zusammen.	<input type="checkbox"/>	... allein (ggf. mit Assistenz).	<input type="checkbox"/>
... mit der (Ehe-)Partnerin / dem (Ehe-) Partner zusammen.	<input type="checkbox"/>	Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>
... in einer sozialen Einrichtung.	<input type="checkbox"/>	mir nicht bekannt	<input type="checkbox"/>

Die betreute Person wohnt...

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	... mit den Eltern oder anderen Erziehungsberechtigten zusammen.	108	65,5	67,9	67,9
	... mit der (Ehe-)Partnerin / dem (Ehe-)Partner zusammen.	14	8,5	8,8	76,7
	... in einer sozialen Einrichtung.	29	17,6	18,2	95,0
	... allein (ggf. mit Assistenz).	2	1,2	1,3	96,2
	Sonstiges	6	3,6	3,8	100,0
	Gesamt	159	96,4	100,0	
Fehlend	mir nicht bekannt.	1	,6		
	System	5	3,0		
	Gesamt	6	3,6		
Gesamt		165	100,0		

Fragebogen für Bezugspersonen von Menschen ohne Lautsprache (Bela-uV)

	ja	nein
Kodierung	0	1

Sprechen Sie mit der betreuten Person nur
Deutsch?

Sprechen Sie mit der betreuten Person nur Deutsch?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	131	79,4	83,4	83,4
	nein	26	15,8	16,6	100,0
	Gesamt	157	95,2	100,0	
Fehlend	System	8	4,8		
Gesamt		165	100,0		

Falls (auch) andere Sprache(n) als Deutsch: Seit wie vielen Jahren hat die betreute Person Kontakt mit der deutschen Sprache?

seit (ca.) Jahren

(bitte tragen Sie eine „0“ ein, wenn die betreute Person noch keinen Kontakt mit der deutschen Sprache hatte)

mir nicht bekannt

Seit wie vielen Jahren hat die betreute Person Kontakt mit der deutschen Sprache?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig 1	1	,6	3,2	3,2
3	1	,6	3,2	6,5
4	1	,6	3,2	9,7
5	2	1,2	6,5	16,1
6	1	,6	3,2	19,4
8	2	1,2	6,5	25,8
9	2	1,2	6,5	32,3
10	2	1,2	6,5	38,7
11	2	1,2	6,5	45,2
12	3	1,8	9,7	54,8
16	1	,6	3,2	58,1
17	1	,6	3,2	61,3
18	1	,6	3,2	64,5
19	2	1,2	6,5	71,0
21	1	,6	3,2	74,2
24	2	1,2	6,5	80,6
25	1	,6	3,2	83,9
30	1	,6	3,2	87,1
32	1	,6	3,2	90,3
35	1	,6	3,2	93,5
50	1	,6	3,2	96,8
73	1	,6	3,2	100,0
Gesamt	31	18,8	100,0	
Fehlend System	134	81,2		
Gesamt	165	100,0		

Was ist die Ursache der Behinderung der betreuten Person?

<input type="checkbox"/> angeboren	<input type="checkbox"/> Unfall	<input type="checkbox"/> Krankheit	<input type="checkbox"/> Sonstiges	<input type="checkbox"/> mir nicht bekannt
------------------------------------	---------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	--

Was ist die Ursache der Behinderung der betreuten Person?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	angeboren	97	58,8	63,0	63,0
	Unfall	8	4,8	5,2	68,2
	Krankheit	36	21,8	23,4	91,6
	Sonstiges	13	7,9	8,4	100,0
	Gesamt	154	93,3	100,0	
Fehlend	mir nicht bekannt	8	4,8		
	System	3	1,8		
	Gesamt	11	6,7		
Gesamt		165	100,0		

	ja	nein	mir nicht bekannt
Kodierung	0	1	99
Besitzt die betreute Person einen Schwerbehindertenausweis?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Besitzt die betreute Person einen Schwerbehindertenausweis?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ja	152	92,1	97,4	97,4
	nein	4	2,4	2,6	100,0
	Gesamt	156	94,5	100,0	
Fehlend	System	9	5,5		
Gesamt		165	100,0		

Falls ja: Wie ist der Schweregrad der Behinderung?

50 60 70 80 90 100 mir nicht bekannt

Falls ja: Wie ist der Grad der Behinderung?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	50	3	1,8	2,0	2,0
	60	2	1,2	1,3	3,4
	70	2	1,2	1,3	4,7
	80	17	10,3	11,4	16,1
	90	9	5,5	6,0	22,1
	100	116	70,3	77,9	100,0
	Gesamt	149	90,3	100,0	
Fehlend	mir nicht bekannt	2	1,2		
	nach Filterkontrolle	13	7,9		
	korrigiert				
	System	1	,6		
	Gesamt	16	9,7		
Gesamt		165	100,0		

4.3.16 Kontakthäufigkeit

Fragebogenmodul

Wie oft sind Sie mit der betreuten Person in Kontakt?					
ein paar Mal im Jahr	einmal im Monat oder weniger	ein paar Mal im Monat	einmal in der Woche	ein paar Mal in der Woche	jeden Tag
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Statistiken zu „Kontakthäufigkeit“

Häufigkeitstabelle

Wie oft sind Sie mit der betreuten Person in Kontakt?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	ein paar Mal im Jahr	1	,6	,6	,6
	einmal im Monat oder weniger	2	1,2	1,2	1,9
	ein paar Mal im Monat	7	4,2	4,3	6,2
	einmal in der Woche	4	2,4	2,5	8,6
	ein paar Mal in der Woche	13	7,9	8,0	16,7
	jeden Tag	135	81,8	83,3	100,0
	Gesamt	162	98,2	100,0	
Fehlend	System	3	1,8		
Gesamt		165	100,0		

4.3.17 Kenntnis der betreuten Person

Fragebogenmodul

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme teilweise zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Kodierung	0	1	2	3	4

Ich kenne die betreute Person gut genug, um diesen Fragebogen auszufüllen.

Statistiken zu „Kenntnis der betreuten Person“

Häufigkeitstabelle

Ich kenne die betreute Person gut genug, um diesen Fragebogen auszufüllen.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	1	,6	,6	,6
	stimme eher nicht zu	1	,6	,6	1,2
	stimme teilweise zu	1	,6	,6	1,9
	stimme eher zu	4	2,4	2,5	4,3
	stimme voll und ganz zu	155	93,9	95,7	100,0
	Gesamt	162	98,2	100,0	
Fehlend	System	3	1,8		
Gesamt		165	100,0		

4.3.18 Einschätzung des Antwortverhaltens

Fragebogenmodul

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme teilwei- se zu	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu
Kodierung	0	1	2	3	4

Ich fühle mich in der Lage,
zu den meisten Fragen
eine Einschätzung abzu-
geben.

Statistiken zu „Einschätzung des Antwortverhaltens“

Häufigkeitstabelle

Ich fühle mich in der Lage, zu den meisten Fragen eine Einschätzung abzugeben.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	stimme überhaupt nicht zu	1	,6	,6	,6
	stimme eher nicht zu	1	,6	,6	1,3
	stimme teilweise zu	10	6,1	6,3	7,5
	stimme eher zu	28	17,0	17,5	25,0
	stimme voll und ganz zu	120	72,7	75,0	100,0
	Gesamt	160	97,0	100,0	
Fehlend	System	5	3,0		
Gesamt		165	100,0		

4.3.19 Ausfüllen des Fragebogens

Fragebogenmodul

Ich habe den Fragebogen...

- ... selbstständig ausgefüllt.
-
- ... mit Hilfe der betreuten Person ausgefüllt.
-
- ... mit Hilfe einer anderen Person ausgefüllt.
-

Statistiken zu „Ausfüllen des Fragebogens“

Häufigkeitstabelle

Ich habe den Fragebogen...

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	... selbstständig ausgefüllt.	106	64,2	66,3	66,3
	... mit Hilfe der betreuten Person ausgefüllt.	37	22,4	23,1	89,4
	... mit Hilfe einer anderen Person ausgefüllt.	17	10,3	10,6	100,0
	Gesamt	160	97,0	100,0	
Fehlend	System	5	3,0		
Gesamt		165	100,0		

5. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Musterbeispiel zur Präsentation der Kennzahl.....	28
Abbildung 2: Musterbeispiel zur Präsentation der Reliabilität und des Kurzlabels der Kennzahl ...	29
Abbildung 3: Musterbeispiel zur Präsentation der Statistiken zur Kennzahl.....	33
Abbildung 4: Musterbeispiel zur Präsentation der Anzahl der Befragten pro Skala	33
Abbildung 5: Musterbeispiel zur Präsentation der Syntax.....	34

6. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht über die Kennzahlen des MUK-Fragebogens Bela-uV.....	7
Tabelle 2: Übersicht über die Einzelitems des MUK-Fragebogens Bela-uV	8
Tabelle 3: Übersicht über die Variablen des Fragebogens Bela-uV	11
Tabelle 4: Übersicht über die Cronbachs Alpha Werte der Kennzahlen	35

7. Literaturverzeichnis

- Boenisch, J., & Kamps, N. (2017). Welche Sprache spricht die Krankenkasse? In D. Lage & K. Ling (Eds.), *UK spricht viele Sprachen. Zusammenhänge zwischen Vielfalt der Sprachen und Teilhabe* (pp. 373–385). Karlsruhe: von Loeper.
- Boenisch, J. (2009). *Kinder ohne Lautsprache : Grundlagen, Entwicklungen und Forschungsergebnisse zur Unterstützten Kommunikation* (Orig.-Ausg., 1. Aufl.). Karlsruhe: Karlsruhe : Von-Loeper-Literaturverl.
- Boenisch, J., & Schäfer, K. (2016). *UK-Beratung und dann? Zur Notwendigkeit einer weiterführenden Begleitung nach der UK-Beratung. Evaluationsergebnisse der UK-Beratungsstelle am FBZ-UK der Universität zu Köln. UK & Forschung*. Karlsruhe: von Loeper.
- Bortz, J., & Döring, N. (2006). *Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler* (4., überarb. Aufl.). *Springer-Lehrbuch Bachelor, Master*. Berlin Heidelberg: Springer-Medizin-Verl.
- Chatterji, S., Kostanjsek, N., Rehm, J., & Üstün, T. B. (2010). *Measuring health and disability: Manual for WHO disability assessment schedule; WHODAS 2.0*. Geneva.
- Craig, P., Dieppe, P., Macintyre, S., Michie, S., Nazareth, I., & Petticrew, M. (2008). Developing and evaluating complex interventions: The new Medical Research Council guidance. *British Medical Journal*, *337*, 979-983.
- Demers, L., Monette, M., Lapierre, Y., Arnold, D. L., & Wolfson, C. (2002). Reliability, validity, and applicability of the Quebec User Evaluation of Satisfaction with assistive Technology (QUEST 2.0) for adults with multiple sclerosis. *Disability and Rehabilitation*, *24*(1-3), 21–30.
<https://doi.org/10.1080/09638280110066352>
- Dillman, D. A. (1978). *Mail and telephone surveys: the total design method.: A Wiley-Interscience publication*. New York: Wiley.
- Dupuis, G. (2005). Unterstützte Kommunikation und Sprachtherapie. In J. Boenisch & K. Otto (Eds.), *Reihe Unterstützte Kommunikation. Leben im Dialog: Unterstützte Kommunikation über die gesamte Lebensspanne* (1st ed., pp. 24–39). Karlsruhe: Von-Loeper-Literaturverl.
- Giel, B. (2014). Unterstützte Kommunikation und Sprachtherapie/Logopädie – zwei komplementäre Systeme! *Logos*, *22*, 201–207.
- Graessel, E., Berth, H., Lichte, T., & Grau, H. (2014). Subjective caregiver burden: validity of the 10-item short version of the Burden Scale for Family Caregivers BSFC-s. *BMC Geriatrics*, *14*, 23. <https://doi.org/10.1186/1471-2318-14-23>

- Heim, M., Jonker, V., & Veen, M. (2008). COCP: Ein Interventionsprogramm für nicht sprechende Personen und ihre Kommunikationspartner. In S. Jordan (Ed.), *Handbuch der Unterstützten Kommunikation* (3rd ed.). Karlsruhe: von Loeper.
- Heinbüchner, B., Hautzinger, M., & Becker, C. (2010). Satisfaction and use of personal emergency response systems. *Gerontologie Und Geriatrie*, *43*, 219–223.
- Kirchberger, I., Braitmayer, K., Coenen, M., Oberhauser, C., & Meisinger, C. (2014). Feasibility and psychometric properties of the German 12-item WHO Disability Assessment Schedule (WHODAS 2.0) in a population-based sample of patients with myocardial infarction from the MONICA/KORA myocardial infarction registry. *Population Health Metrics*, *12*(1), 826. <https://doi.org/10.1186/s12963-014-0027-8>
- Light, J. (1989). Toward a Definition of Communicative Competence for Individuals Using Augmentative and Alternative Communication Systems. *Augmentative and Alternative Communication*, *5*, 137–144.
- Moore, G. F., Audrey, S., Barker, M., Bond, L., Bonell, C., Hardeman, W., . . . Baird, J. (2015). Process evaluation of complex interventions: Medical Research Council guidance. *BMJ (Clinical Research Ed.)*, *350*, h1258.
- Neyer, F. J., Felber, J., & Gebhardt, C. (2012). Entwicklung und Validierung einer Kurzskala zur Erfassung von Technikbereitschaft. *Diagnostica*, *58*(2), 87–99. <https://doi.org/10.1026/0012-1924/a000067>
- Pfeiffer, K. (2008). *Beurteilung der Anwenderzufriedenheit mit technischen Hilfsmitteln. QUEST 2.0-G*. Stuttgart.
- Prüfer, P., & Rexroth, M. (2000). Zwei Phasen-Pretesting. In P. P. Mohler & P. Lüttinger (Eds.), *Querschnitt: Festschrift für Max Kaase* (pp. 203–219). Mannheim: ZUMA.
- Schmidt, S., Debensason, D., Mühlhan, H., Petersen, C., Power, M., Simeoni, M. C., & Bullinger, M. (2006). The DISABKIDS generic quality of life instrument showed cross-cultural validity. *Journal of Clinical Epidemiology*, *59*, 587.
- Tobii Dynavox Clinical Content Team & Clarke, V. (2014). Dynamic AAC Goals Grid - 2 (DAGG-2). <https://www.tobiidynavox.com/en-US/products/mytobiidynavox/tobii-dynavox-for-professionals/resources-for-professionals/>.
- Wiig, E. H., Secord, W. A., & Semel, E. (2013). *Clinical evaluation of language fundamentals: CELF-5*.: Pearson.
- Zinkevich, A., Uthoff, S. A. K., Boenisch, J., Sachse, S. K., Bernasconi, T., & Ansmann, L. (2019). Complex intervention in augmentative and alternative communication (AAC) care in Germany: a study protocol of an evaluation study with a controlled mixed-methods design. *BMJ Open*, *9*(8), 1-10. <https://doi.org/10.1136/bmjopen-2019-029469>

Impressum:

Department für Versorgungsforschung,
Abteilung Organisationsbezogene Versorgungsforschung
der Fakultät VI - Medizin und Gesundheitswissenschaften
der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Prof. Dr. Lena Ansmann
Campus Haarentor, Gebäude V04
Ammerländer Heerstraße 140
Tel.: 0441 – 798 4165

E-Mail: lena.ansmann@uni-oldenburg.de

Oldenburg
Februar 2020